

REGELN
FÜR DIE DEUTSCHE
RECHTSCHREIBUNG

mit Wörterverzeichnis

11. Auflage



ZÜRICH/BERLIN 1964
WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG



INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE
BIBLIOTHEK

50388

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Vorbemerkungen | 3 |
| I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben) | 4 |
| II. Schwierigkeiten der deutschen Rechtschreibung | 5 |
| III. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die den- selben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen. | 5 |
| A. Selbstlaute (Vokale) | 5 |
| B. Mitlaute (Konsonanten) | 6 |
| IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute (Vokale) | 10 |
| A. Die Kürze des Selbstlautes | 10 |
| B. Die Länge des Selbstlautes | 11 |
| V. Über die Anfangsbuchstaben | 14 |
| VI. Über die Silbentrennung | 16 |
| VII. Über den Bindestrich | 17 |
| VIII. Über das Auslassungszeichen | 17 |
| IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern | 18 |
| X. Zur Zeichensetzung | 18 |
| Wörterverzeichnis | 21 |

VORBEMERKUNGEN

1. Jedes Wort hat einen *Stamm*. Er erscheint entweder rein, d. h. ohne jeden Zusatz, z. B. Tag, oder in Verbindung mit *Wortbildungsteilen*: Wortbildungsteile sind:

- a. *Vorsilben*: bewahren, gehorchen, entkleiden, erwärmen, verwüsten, zerlegen, Urzeit, Undank, Antwort, Erzherzog;
- b. *Nachsilben*: Treue, Söhnchen, Fremdling, Ordnung, Flügel, Leser, Mühsal, Eigentum, Freiheit, Seligkeit, Kenntnis, Landschaft, kindlich, folgsam, dankbar, golden, schöner, schönste, lobtest, lobte, lobten;
- c. *bloße Mitlaute*: Federn, Vaters, trägst.

2. *Sprachsilben* nennt man die Bestandteile, in die ein mehrsilbiges Wort bei der Scheidung von Stamm und Ableitungssilben zerfällt, z. B. Flüg-el, Les-er, gold-en, schön-er; *Sprechsilben* dagegen diejenigen, in die das Wort bei langsamer Aussprache zerlegt wird (vgl. § 23), z. B. Flü-gel, Le-ser, gol-den, schö-ner.

Oft fallen Sprachsilben und Sprechsilben zusammen, z. B. Be-trieb, Ver-druß, Lab-sal, Klar-heit, lieb-lich, sag-te.

3. Man unterscheidet zwischen *Anlaut*, *Auslaut* und *Inlaut* der Sprachsilben.

Selbstlaute stehen im *Anlaut*, wenn sie am Anfang, im *Auslaut*, wenn sie am Ende, im *Inlaut*, wenn sie in der Mitte der Silbe stehen. So steht z. B. e in *Erz* im *Anlaut*, in *sagte* im *Auslaut*, in *Herz* im *Inlaut*.

Mitlaute, die dem Selbstlaut ihrer Silbe *vorangehen*, stehen im *Anlaut*, z. B. gr in *Grund*. Mitlaute, die dem Selbstlaut ihrer Silbe *folgen*, stehen im *Auslaut*, z. B. nd in *Grund* und *gründ-lich*; dagegen im *Inlaut*, wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Selbstlaut beginnt, z. B. nd in *Gründe*, *Gründung*.

4. Man unterscheidet *betonte* und *unbetonte* Silben. Betonte Silben haben entweder den *Hauptton* oder einen *Nebenton*.

In jedem *einfachen* deutschen Worte hat der Stamm den *Hauptton*, z. B. leben, Menschen, ehrbar. Die Nachsilben *ei*, *ie* und *ier* (aus dem Frz.) und die Vorsilbe *ant* haben jedoch stets, die Vorsilben *un*, *ur* und *erz* meistens den *Hauptton*, z. B. Wüstenei, Revier; Antlitz; unwahr, Ursprung, Erzengel; und abweichend von der Regel betont man allgemein in *lebendig*, meist auch in *wahrhaftig* nicht die Stammsilbe.

In *zusammengesetzten* Wörtern hat in der Regel der Stamm des ersten Wortes — des Bestimmungswortes — den Hauptton, der Stamm des zweiten Wortes den Nebenton; andere Silben sind unbetont. So hat z. B. in dem Worte *Hausfrauen* *Haus* den Hauptton, *frau* den Nebenton, *en* ist unbetont.

I. LAUTE UND LAUTZEICHEN (BUCHSTABEN)

§ 1. Man unterscheidet Selbstlaute und Mitlaute.

Die *Selbstlaute* sind:

1. einfache:

geschlossen: (ihn) i——ü (Küchlein)——u (du)

offen: (in) **i**——**ü** (Küche)——**u** (und)

geschlossen: (Reh) e——ö (Öfen)———o (Ofen)

offen: (Bär, elf) ä (e)—ö (öffnen)—o (offen)

e (Tage)

a

2. Doppellaute (Zwielaute): au eu (äu) ei (ai).

Anmerkung. In guter hochdeutscher Aussprache decken sich im allgemeinen *Kürze* des Selbstlauts und *offene, Länge* und *geschlossene* Lautbildung. Nur *a* hat bei Länge und Kürze die gleiche Lautfarbe. Bei *offenem* Selbstlaut ist der Kieferwinkel größer (der Mund „offener“) als beim geschlossenen.

Die *Mitlaute* sind:

| | Verschlußlaute | | Reibelaute | | Fließ- laute | Nasen- laute | Hauch- laut |
|--------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|-----------------|-------------------------|----------------|
| | stimm- los | stimm- haft | stimm- los | stimm- haft | | | |
| Lippenlaute: | p | b | f | w | | m | |
| Zahnlaute: | t | d | β (s, ss) sch | s j | r l | n | |
| Vordergaumenlaute: | | | ch ¹ | | | | |
| Hintergaumenlaute: | k | g | ch ² | | | ng (nk) ³ | |
| Kehllaut: | | | | | | | h |

¹ Z. B. in *ich*.

² Z. B. in *ach*.

¹ Z. B. in *ich*. ² Z. B. in *ach*. ³ Ein einheitlicher Laut (in Lautschrift durch η bezeichnet), z. B. in *lange*, *Enkel*.

Anmerkung 1. Das Zeichen **ch** wird für verschiedene Laute gebraucht, nämlich für den Ich- und den Ach-Laut. Umgekehrt gebraucht man aber auch für denselben Laut verschiedene Zeichen. So werden für die Laute **eu** und **ei** auch die Buchstaben **äu** und **ai** verwendet, während die Aussprache bei „mein“ und „Main“, bei „den Leuten“ und „läuten“ gleich ist. Der F-Laut wird auch durch **v**, der harte S-Laut auch durch **s**, **ß** und **ss**, die Lautverbindung **kw** durch **qu**, die Lautverbindungen **ks** und **ts** auch durch **x** und **z** bezeichnet. Dazu kommt, daß in der Schreibung von Fremdwörtern oft fremde Lautbezeichnungen beibehalten werden, so **c** für **k** und **z**, **ch** für **k**, **ph** für **f**, **th** für **t**, **y** für **ü**.

Anmerkung 2. Wie **ä**, **ö**, **ü** ist auch **Ä**, **Ö**, **Ü** und nicht **Ae**, **Oe**, **Ue** zu schreiben.

II. SCHWIERIGKEITEN DER DEUTSCHEN RECHTSCHREIBUNG

§ 2. Eine Regel: „Schreibe, wie du richtig sprichst“, ist im Deutschen nicht durchführbar; denn

1. 24 Lautzeichen (Buchstaben) können nicht die viel größere Zahl von wirklichen Lauten eindeutig bezeichnen;
2. das Schriftbild entspricht oft noch einem *früheren* Lautstand des Wortes, z. B. in *Vieh*, *rauh* (geschichtlich begründete Schreibung);
3. nach dem Grundsatz *der Stammbewahrung* richtet sich die Schreibung des Auslautes nicht nach der Aussprache, sondern nach der Bezeichnung des Inlautes (*Grab* — *graben*).

Es sind darum besondere Rechtschreiberegeln notwendig. Am besten prägt sich jedoch die Rechtschreibung durch das Wortbild und den Gebrauch beim Schreiben ein.

III. ÜBER DIE WAHL UNTER VERSCHIEDENEN BUCHSTABEN, DIE DENSELben LAUT ODER ÄHNLICHE LAUTE BEZEICHNEN

§ 3. A. *Selbstlaute* (Vokale) **ä**, **e**; **äu**, **eu**

ä und **äu** schreibt man als Bezeichnung des Umlautes

1. *regelmäßig* in den Wörtern, die in ihrer Grundform **a** oder **au** zeigen, z. B. *älter*, *Länder*; *Räume*, *läuft*;
2. *gewöhnlich* auch in solchen Wörtern, denen ein verwandtes Wort mit **a** oder **au** zur Seite steht, z. B. *rächen*, *Ärmel*; *räumen*, *gläubig*.

In vielen Wörtern erscheint aber auch **ä** und **äu**, ohne daß eine verwandte Form mit **a** und **au** vorhanden ist oder naheliegt, z. B. *Ähre*, *jäten*, *Säule*.

Umgekehrt schreibt man in manchen Wörtern **e**, obwohl ein verwandtes Wort mit **a** nicht fernliegt, z. B. behende, edel, Eltern, Stengel, Wildbret, fertig.

Beispiele: ähnlich, ätzen, blähen, Bär, gebären, Gebärde, verbrämen, fächeln, Fächer, fähig, ungefähr, gähnen, gang und gäbe, gären, gräßlich, Gräte, hämisch, hätscheln, Käfer, Käfig, Käse, krähen, Geländer, Lärm, Mädchen, Mägdlein, mähen, Mähne, Mähre (Pferd), Märchen, mäkeln, März, nähen, prägen, Säbel, Säckel, säen, Säge, Schädel, Geschäft, Schäker, Schärpe, schmähen, schmälern, schräg, spähen, spät, träge, Träne, wähen, -wärts (vorwärts), zäh;

dräuen, Knäuel, Säule, sträuben, täuschen;

echt, emsig, Ente, Esche, Grenze, Hering, Krempe, ausmerzen, abspenstig, wider-spenstig, überschwenglich, welsch;

deuchte (von dünken), leugnen, Leumund, verleumden.

Unterscheide Ähre (am Halm) und Ehre, Lärche (Baum) und Lerche (Vogel); Wehr, Gewehr, Abwehr, (sich) wehren — wähen (dauern), während — gewähren (gestatten), die Gewähr, Währung — bewähren (zu wahr gehörig); gräulich (von grau) und greulich (zu Greuel gehörig).

Anmerkung. eu und äu haben die gleiche Aussprache.

§ 4.

ai, ei

Mit **ai** schreibt man Bai, Hai, Hain, Kaiser, Laich, Laie, Mai, Maid, Maie, Main, Mais.

Man unterscheidet Saite (z. B. auf der Geige) und Seite (z. B. rechte, linke Seite), Waise (elternloses Kind) und Weise (Art. Melodie), Laib (Brot) und Leib (Körper).

Sonst schreibt man **ei**. z. B. Eiche, eichen, Eichamt, Getreide, Heide (der und die), Leiche, Leichnam, Meier, Weide (Baum sowie Fütterungsplatz), Weidmann, Weidwerk, Weizen; ebenso Ereignis, gescheit.

Anmerkung. ai und ei haben die gleiche Aussprache.

§ 5. B. Mitlaute (Konsonanten)

Die Mitlaute **b, d, g** werden im Inlaut mit Stimmton (stimmhaft), im Auslaut stimmlos gesprochen. Die Schreibung des Auslautes aber richtet sich nach der des Inlautes, z. B. Kalb (Kälber), aber Alp (Alpen); Kleid (Kleides), aber Geleit (Geleites); Drang (Dranges), drängt, aber Trank (Trankes), tränkt.

§ 6.

b, p

Man schreibt mit **b**: Abt, Erbse, Iierbst, hübsch, Krebs, Obst, Rebhuhn;
mit **p**: Haupt, Papst, Propst, Mops, Raps, Gips.

§ 7.

d, t, dt, th

1. Vor dem **t** der Biegung wird das auslautende **d** des Stammes geschrieben, obwohl es vor dem **t** nicht gesprochen wird, z. B. sandte von senden, wandte von wenden, lädt von laden; ebenso bewandt, gewandt, verwandt, gesandt, beredt, mithin auch Bewandtnis, Gewandtheit, Verwandter, Gesandter; aber Beredsamkeit, denn dieses Wort hängt nicht den Mitlaut **t**, sondern die Endung **sam** an die Stammsilbe **red**.

2. Zu beachten ist die verschiedene Schreibung des Auslautes in: der Tod (todbringend, tödlich, todkrank, todmüde, Todsünde) und tot (Totschlag, tottreten, totschießen, totlachen, tot sein, totgeboren).

Regel: Alle Eigenschaftswörter, die mit Tod zusammengesetzt sind, werden mit **d**, alle Zeitwörter, die mit „tot“ zusammengesetzt sind, werden mit **t** geschrieben.

Geld und Entgelt (unentgeltlich), aber endgültig (von Ende); das Gewand und gewandt, der Versand und versandt.

Man unterscheidet Stadt und Statt (Werkstatt, stattfinden); (ihr) seid und seit (gestern).

Beachte ferner Schmied; Brot, Ernte, Jahrzehnt, Schwert; durchgehends, eilends, nirgends, vollends, zusehends (aber eigens, unversehens).

Beachte den Unterschied zwischen „end“ und „ent“!

Die *Stammsilbe* „end“, z. B. beenden, Endsilbe, Endsumme, endlich, endgültig, unendlich.

Die *Vorsilbe* „ent“ (fort, aus), z. B. entlassen, Entschluß, entwickeln, Entführung.

Die *Mittelsilbe* „ent“ („en“ mit einem Binde-t), z. B. hoffentlich, namentlich, eigentlich, wissentlich, wesentlich, flehentlich, versehentlich. Aber: abendlich!

Die *Endsilbe* „end“ (Mittelwort der Gegenwart), z. B. reizend, wissend, blühend, liebend.

3. **th** wird in deutschen Wörtern nicht mehr geschrieben; man schreibt also:

Tal, Tor (der und das), Träne, tun und Tür; ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Ableitungen, z. B. Taler, Tat, Untertan.

Anmerkung 1. Ob Fremdwörter mit **th** geschrieben werden, hängt von ihrer Herkunft ab. So steht **th** in Äther, Kathedrale, Kathete, These, Thron; dagegen **t** in Hypotenuse, Myrte.

Anmerkung 2. In Eigennamen deutschen Ursprungs schwankt die Schreibung. Man schreibt in der Regel Theobald, Theoderich, Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde

(vgl. Brunhilde), Thüringen, Thale (Stadt). Dagegen schreibt man besser ohne **h** Günter, Walter (vgl. Werner aus Wernher), Berta und Bertold (vgl. Bertram, Adalbert).

§ 8.

g, ch, k

1. Bei Dingwörtern sind die Ausgänge **-ig** und **-ich** zu unterscheiden.

-ig steht in Essig, Honig, Käfig, König, Pfennig, Reisig, Zeisig und den Eigennamen auf **-wig**, z. B. Hedwig, Ludwig.

-ich steht in Bottich, Drillich, Fittich, Kranich, Pfirsich, Rettich, Teppich und in allen Wörtern auf **-rich**, z. B. Fähnrich, Enterich, Wegerich, Wüterich, Heinrich.

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endungen **-ig** und **-lich** zu unterscheiden, z. B. geistig, gütig, sittig, mannigfaltig, dagegen geistlich, gütlich, sittlich, *allmählich* (vgl. *gemächlich*). — In den Ableitungen von Stämmen und Wörtern, die auf **l** auslauten, ist immer **-ig** zu schreiben, z. B. eilig, heilig, einmalig, untadelig, unzählig, völlig, wollig; ebenso adlig, billig, bucklig, eklig, neblig, gleichschenkelig, winklig; aber greulich.

3. Die Ableitungssilbe **-icht** wird mit **ch** geschrieben, z. B. Kehrlicht, töricht. *Anmerkung.* *Predigt* ist anders gebildet; über befriedigt, gebilligt, geheiligt, unbehelligt usw. vgl. § 5.

4. Zu unterscheiden sind Magd und Macht, Teig (zum Backen) und Teich (Weiher), Zwerg und zwerch (quer, in Zwerchfell), kriegen und kriechen, siegen, versiegen (vertrocknen) und siechen (kranken), taugen und tauchen, zeigen und Zeichen.

§ 9.

gs, ks, cks, x, chs

Stammsilben mit dem Auslaut **g, k, ck** bewahren diesen vor **s**, z. B. flugs (von Flug), links, Häcksel (von hacken), Knicks, knicksen, Klecks, klecksen; **gs** steht in der Nachsilbe *lings*, z. B. blindlings, jählings, meuchlings. Sonst wird die Lautverbindung **ks** durch **x** und **chs** bezeichnet.

x wird in einigen deutschen Wörtern gebraucht, z. B. in Axt, Hexe, Nix, Nixe, und in vielen Lehn- und Fremdwörtern, z. B. Taxe, fix, Faxen.

chs in Achse, Achsel, Buchsbaum, Büchse, Dachs, Deichsel, drechseln, Eidechse, Flachs, Fuchs, Hachse, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, wechseln, Wichse.

§ 10.

f, v, ph

Der Laut, für den diese drei Zeichen vorhanden sind, wird in ursprünglich deutschen Wörtern gewöhnlich durch **f** bezeichnet; ferner in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Fasan und Sofa.

v wird aber geschrieben als Anlaut in Vater, ver-, Vetter, Vieh, viel, vier, Vogel, Volk, voll, von, vor, vorder, vorn und ihren Ableitungen (jedoch fordern, fördern, Fülle, füllen, für), als Inlaut nur in Frevel.

Anmerkung. Nicht deutschen Ursprungs sind Malve, Nerv, Pulver, Veilchen, Vers, Vesper, Vogt; brav.

ph schreibt man nur in Fremdwörtern, z. B. Phantasie, Photographie, Telephon (auch schon Fantasie, Fotografie, Telefon), Prophet, Philipp; in deutschen Namen ist stets f zu schreiben, z. B. Adolf, Arnulf, Rudolf, Westfalen.

§ 11.

s, ß, ss

Wir haben zwei S-Laute, einen stimmhaften, sog. *weichen*, nur im Anlaut und Inlaut, der immer durch *s* bezeichnet wird, z. B. salben, lesen, Rose, und einen stimmlosen, sog. *harten*, der vorzugsweise durch *ß* und *ss*, unter Umständen aber auch durch *s* bezeichnet wird, z. B. gießen, Fuß, essen, Risse, Haus.

Anmerkung. Im Auslaut wird — gerade so wie *b, d, g* — auch das weiche *s* des Inlautes stimmlos, d. h. ohne Schwingung der Stimmbänder, gesprochen. In Süddeutschland und zum Teil auch in Mitteldeutschland besteht diese Unterscheidung in der Umgangssprache nicht; man kennt dort nur einen stärkeren und schwächeren Ansatz dieser Laute ohne Stimmbänderschwingungen.

§ 12. Im einzelnen gelten folgende Regeln:

s steht

1. im Anlaut der Nachsilben *sel, sal, sam* (stimmhaft), z. B. Rätsel, Labsal, seltsam;
2. in den Lautverbindungen *sp* und *st* (stimmlos), z. B. Espe, Knospe, Wespe, fasten, Kiste, Pfosten; Hast, Lust, Nest.

Anmerkung 1. Im Anlaut von *Stammsilben* schreibt man *s* vor *p* und *t* (z. B. in Spiel, gespart, Stern, versteinert), während man *sch* spricht.

Anmerkung 2. Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen S-Laut (*s, ß, ss, z, tz, x*) ausgeht, wird von der Endung *est* der zweiten Person, sobald sie das *e* verliert, auch das *s* ausgelassen, z. B. du liest, du wachst, du reist neben du reisest (reisen), du reißt (reißen), du ißt, du läßt, du sitzt. Bei der Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen S-Laut ausgehen, schreibt man die volle Form, z. B. heißeste, süßeste; doch größte. — Bei den auf *sch* ausgehenden Stämmen verschmilzt in ungezwungener Sprechweise das *s* der Endung mit dem *sch*; es darf deshalb auch in der Schrift wegfallen.

3. im Auslaut, und zwar

- a. in Stammsilben, die im Inlaut ebenfalls mit s geschrieben werden. Das stimmhafte s des Inlautes wird im Auslaut stimmlos. Beispiele: dieses, dies, diesseits; Gänse, Gans; Gemse, Gemsbock; Gemüse, Mus; Hase, Häschen; Reiser, Reis; ebenso Ries (Papier);
- b. in Endungen, auch der Nachsilbe -nis, z. B. Kindes, Gleichnis;
- c. in kurzen, einsilbigen Wörtern, z. B. als, bis (bisher), das, es, was, usw. Man unterscheidet das Geschlechts- und Fürwort das und das Bindewort daß;
- d. in Zusammensetzungen, z. B. Freiheitskrieg, Ordnungsliebe; Dienstag, Donnerstag, Samstag.

ß steht zur Bezeichnung des stimmlosen S-Lautes

1. im Inlaut nur nach *langem* Selbstlaut, z. B. außer, reißen, Blöße, Größe, Maße, Schöße;
2. im Auslaut aller *Stammsilben*, die im Inlaut mit ß oder ss zu schreiben sind, z. B. bloß, Gruß, grüßt, Maß, Schoß (Rockschoß), zerreißt; Fluß, Haß, gehaßt, Schloß, Schoß (Zoll, junger Trieb), eßbar, bewußt;
3. in der Vorsilbe miß- (vgl. missen), z. B. mißachten, Mißbrauch.
Merke: des und wes (aber: dessen und wessen), desselben, deshalb, weshalb, deswegen, weswegen, indes, unterdes; aus (aber: außer).

ss steht als Bezeichnung für den stimmlosen S-Laut nur im Inlaut nach *kurzem* Selbstlaut, z. B. Masse, Kresse, Missetat; Flüsse, hassen, Schlösser, essen, wissen; Gleichnisse (vgl. § 15).

Unterscheide: bis — der Biß, ein bißchen; der Geisel (Bürge) — die Geißel (Peitsche) — die Geiß (Ziege); die Hast — du hast (haben) — du haßt (hassen); er ist (sein) — er ißt (essen); er reist (reisen) — er reißt (reißen); weiß (Farbe), weißlich — Weisheit (vgl. weise), wohlweislich, naseweis, weissagen.

Anmerkung. Für ß tritt in großer Schrift sz ein, z. B. MASZE (Maße). aber MASSE (Masse).

IV. ÜBER DIE BEZEICHNUNG DER KÜRZE UND LÄNGE DER SELBSTLAUTE (VOKALE)

§ 13. Die Kürze des Selbstlautes

wird in Silben, die auf einen Mitlaut ausgehen, dadurch bezeichnet, daß dieser Mitlaut doppelt geschrieben wird.

Dies geschieht in *Stammsilben* im Inlaut und im Auslaut, z. B. fallen,

Fall, fällt, aber *Falte*, weil hier die Stammsilbe auf mehrere verschiedene Mitlaute (lt) ausgeht; hemmen, hemmt, Hemmnis, aber *Hemd*; schaffen, schafft, Schaffner, aber *Schaft*; treffen, triffst, trifft, aber *Trift*; nimmst, nimmst; trittst; faßt (fassen) und fast (beinahe).

Anmerkung 1. Zu beachten ist hier, ob die Wortformen durch das Hinzutreten von Biegungsendungen und Ableitungssilben an den Stamm gebildet sind oder ob der Stamm selbst durch Mitlaute, wie *st*, *t*, *d*, erweitert ist. So ist z. B. zu schreiben (du) kannst, aber Kunst, denn in kannst ist *st* Zeichen der zweiten Person, und der Stamm lautet *kann*; dagegen erweitert in Kunst das *st* den Stamm selbst, der somit auf *nst* auslautet. Demnach ist zu schreiben: gebrannt, Branntwein, aber Brand; gekannt, kenntlich, Kenntnis, aber Kunde; (sie) spinnt, aber Spindel; (der) dürrste, aber Durst; (er) harrt, aber hart; ebenso Geschäft, Gestalt, Geschwulst, Gespinst, Gewinst, Gunst nebst ihren Ableitungen; samt, insgesamt, sämtlich. Statt Sammet, Zimmet, Taffet, Drillich, Grummet, Kummet schreibt man heute Samt, Zimt, Taft, Drilch, Grumt, Kumt.

Anmerkung 2. Für doppeltes *k* schreibt man in deutschen Wörtern *ck*, *ek* und *tz* können nur nach einem kurzen betonten Selbstlaut stehn; nach langem Selbstlaut oder nach einem Mitlaut steht einfaches *k* und *z*. Also ist z. B. zu schreiben Bäcker, Hacke. Schreck, nackt; setzen, Satz, jetzt; dagegen Haken, erschrak, Ranke; Reiz, Arzt. Salz, Sturz.

§ 14. Man schreibt den Mitlaut *einfach*

a. in einsilbigen, gewöhnlich schwach betonten Wörtchen:

an, am, in, im, mit, um, von, vom, zum, zur; ab, ob, bis, gen, hin, weg; es, das, was, des, wes, man; bin, hat; dagegen merke: dann, denn, wann, wenn;

b. in Brombeere, Himbeere, Lorbeer; Damwild; Herberge, Hermann. Herzog; Marschall; Walnuß;

c. in dem ersten Teile der Zusammensetzungen dennoch, Drittel und Mittag.

Anmerkung. Auch in anderen Zusammensetzungen, in denen derselbe Mitlaut dreimal hintereinander zu schreiben wäre, wird er nur zweimal gesetzt, z. B. Brennessel. Schifffahrt, Schnellläufer, Stilleben; aber bei Silbentrennung schreibt man Brennessel, Schiff-fahrt usw.

§ 15. Nur im Inlaut schreibt man den Mitlaut doppelt bei *Nachsilben mit Nebenton*, wie *-in* (-innen) und *-nis* (-nisse), z. B. Königin, Königinnen, Hindernis, Hindernisse; Itisse, Omnibusse. Dagegen unterbleibt die Verdoppelung bei Bräutigam, Eidam, Pilgrim, z. B. Pilgrime.

§ 16. Die Länge des Selbstlautes

wird nicht besonders bezeichnet in:

bar, Barschaft, gar, gären, Maß, Name, nämlich. Schaf, Schale, Scham, Schar,

Pflugschar, Span, Star, Ware; Feme, Herd, Herde, quer, Schere, selig (nicht von Seele); Bote, Frondienst, frönen, holen, Los, losen, los, lösen, Schoß; Flur, küren, Willkür.

In zahlreichen Wörtern aber wird sie bezeichnet, und zwar teils durch **e** (nach **i**), teils durch **h** hinter dem Selbstlaut, teils durch doppelte Schreibung des Selbstlautes.

§ 17.

ie

1. In ursprünglich deutschen Wörtern wird langes **i** in der Regel durch **ie** bezeichnet, z. B. Liebe, Lied (Gedicht), viel, blieb, Sieg.

Ausnahmen sind

- a. die Fürwörter mir, dir, wir; ihm, ihn, ihnen; ihr, ihrer, ihrig;
- b. Igel, Isegrim, Biber, Augenlid.

Beachte: *gib, gibst, gibt*; aber: *ergiebig, ausgiebig*. Die Aussprache des **i** in diesen Formen schwankt in den verschiedenen Teilen Deutschlands.

Man unterscheidet wider (gegen) und wieder (nochmals), obwohl beide ursprünglich dasselbe Wort sind.

2. In Wörtern fremder Abstammung bleibt die Länge des **i** in der Regel unbezeichnet, z. B. Bibel, Fibel, Tiger; Kamin, Lawine, Maschine, Saline; auch in der ursprünglich fremden Endung **-ine** bei Eigennamen, z. B. Wilhelmine. Viele eingebürgerte Wörter dieser Art (Lehnwörter) werden wie deutsche behandelt, z. B. Paradies, Priester, Radieschen. — Dabei unterscheidet man Mine (unterirdischer Gang) und Miene (Gesichtsausdruck), Stil (Schreibart) und Stiel (Handgriff, Stengel).

Die aus dem Französischen entlehnten Endungen **-ie** und **-ier** werden mit **e** geschrieben, z. B. Monarchie, Chemie, Biologie, Barbier, Manier, Quartier. Auch die zahlreichen Zeitwörter auf **-ieren** und ihre Ableitungen sind mit **ie** zu schreiben, z. B. regieren, probieren, studieren, hantieren, spazieren.

§ 18. Dehnungs-h

Ein Dehnungs-**h** steht meist zur Kennzeichnung des langen Selbstlautes, aber nur in Stammsilben, die auf **l**, **m**, **n** oder **r** auslauten.

Eine eindeutige Regel über den Gebrauch des Dehnungs-**h** läßt sich jedoch nicht aufstellen; doch beachte: Stehen am Anfang des Wortes 2 Mitlaute (mit Ausnahme von **st**), so wird selten ein Dehnungs-**h** geschrieben, z. B. Schule, Schale, Blume, Krume, Krone, Kram, grämen, Tran, Träne.

h steht z. B.

vor **l** in: Mahl (Gastmahl), Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl (Walstatt ist anderen Ursprungs), Zahl; fahl, kahl; mahlen (auf der Mühle), prahlen — Fehl,

Hehl, Kehle, Mehl (Meltau hängt damit nicht zusammen); befehlen, empfehlen, stehlen — Bohle (Brett), Dohle, Fohlen, Kohl, Kohle, Sohle (am Fuß), Wohl; hohl, wohl — Pfuhl, Stuhl, Mühle, Pfühl; kühl; fühlen, wühlen;

vor **m** in: Rahm, Rahmen, lahm, zahm; nachahmen — Lehm; genehm, vornehm, vornehmlich; nehmen — Ruhm;

vor **n** in: Ahn, Bahn, Fahne, Hahn, Kahn, Sahne, Wahn, Zahn, Mähne, ähnlich; ahnen, mahnen, gähnen — Lehne, Sehne; dehnen, sehnen — Bohne, Drohne, Hohn, Lohn, Mohn, Sohn, Argwohn, Föhn; ohne; bohnen (glänzend reiben), wohnen, dröhnen, gewöhnen, stöhnen, versöhnen — Huhn, Bühne, Sühne; kühn;

vor **r** in: Bahre, Gefahr, Jahr, Ähre, Mähre (Pferd); Zähre; wahr; fahren (aber Hoffart, hoffärtig), wahren, nähren, wahren — Ehre, Nehrung (Landzunge), Wehr; hehr (erhaben, heilig), mehr, sehr; begehren, kehren, lehren, versehen, zehren — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Föhre, Möhre (Mohrrübe), Öhr; bohren — Ruhr, Aufruhr (rühren), Uhr, Gebühr; führen.

Unterscheide: mahlen — malen; Nachnahme — Nachname; dehnen — denen; wahr — war.

Vom Dehnungs-h ist zu unterscheiden das sog. silbentrennende oder Stamm-h in Wörtern wie

bejahren, blähen, blühen, drehen (Draht), drohen, flehen, fliehen (vgl. Flucht), gedeihen (vgl. gediegen), gehen (gehn), geruhen (vgl. ruchlos), geschehen (vgl. Geschichte), glühen, krähen, leihen, mähen (Mahd), nähen (Naht), reihen, ruhen, schmähen (vgl. Schmach), sehen (vgl. Gesicht), spähen, sprühen, stehen (stehn), ziehen (vgl. Zucht); Ehe, Fehde, Geweih, Häher, Höhe (hoher, vgl. hoch), Kuh, Lehen (beleihen), Mühe, Reh (vgl. Ricke), Reiher, Reihen (Reigen), Schlehe, Schuh, Stroh, Truhe, Vieh, Wehe, Weihe, Weiher, Zehe; allmählich (vgl. gemächlich), ehe, froh, frühe, jähe (vgl. jach), nahe (vgl. nach), rau (vgl. Rauchwerk), roh, zähe, zehn (für zehen).

Anmerkung. Vor der Nachsilbe **-heit** fällt das **h** des Stammes aus, z. B. Hoheit, Rauheit, Roheit.

§ 19. Doppelschreibung des Selbstlautes

Doppelschreibung gibt es in folgenden Wörtern:

Aal, Aar (Adler), Aas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat, Waage, waage-recht, aber Säle, Härchen, Pärchen;

Beere, Beet, Geest, Heer, verheeren, Klee, leer, leeren, Meer, Reede (Ankerplatz), scheel, Schnee, See, Seele, Speer, Teer; ferner in Fremdwörtern, die auf der letzten Silbe betont werden, z. B. Kaffee, Allee;

Boot, Moor (Sumpfland), Moos.

§ 20.

Man unterscheidet demnach: her (hierher), Heer (Kriegsvolk) und hehr (heilig); die Formen von holen (herbeischaffen) und hohl (ausgehöhlt); lehren (unterrichten) und leeren (leer machen); Mal (Zeichen, Denkmal, einmal, zweimal usw.) und Mahl (Gastmahl, Mahlzeit, Abendmahl); malen (mit dem Pinsel) und mahlen (auf der)

Mühle); Märe (Märchen) und Mähre (Pferd); mehr und Meer; Rede und Reede (Ankerplatz, Schiffahrtsgeschäft); Sole (Salzwasser) und Sohle (am Fuß); ferner das Ar (Flächenmaß) und der Aar (Adler = Edelaar), der Mohr und das Moor, der Ur und die Uhr, der Wal und die Wahl, auch Wal- in Walstatt, Walhalla, Walküre.

V. ÜBER DIE ANFANGSBUCHSTABEN

§ 21. Mit *großem Anfangsbuchstaben* schreibt man:

1. Das *erste Wort* eines Satzganzen, also
 - a. das erste Wort eines Abschnitts;
 - b. das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- und Ausrufungszeichen sowie in der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkt, z. B. Drauf spricht er: „Es ist euch gelungen.“

Anmerkung. Bei der wörtlichen Rede wird hinter dem Frage- und Ausrufungszeichen klein weitergeschrieben, z. B. „Gott grüß' dich!“ rief er.

2. Alle wirklichen *Dingwörter*.

3. Die *Fürwörter*, die sich auf die angeredete Person beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Briefstils schreibt man jedoch *du* und *ihr* nebst den dazugehörigen Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

4. Als Teile von Titeln und Namen: *Eigenschaftswörter*, *Fürwörter* und *Ordnungszahlen*, z. B. der Wirkliche Geheime Rat; die Allgemeine Zeitung, das Rote Meer, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweite, der Große Kurfürst, Bayerischer Platz, Münstersche Straße, Württembergische Allee.

5. Die von *Personennamen* abgeleiteten *Eigenschaftswörter*, z. B. Schillerische Trauerspiele, die Grimmschen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die luthersche (lutherische) Kirche, mohammedanische Pilger.

6. Wörter aller Art, wenn sie als *Dingwörter* gebraucht werden, z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustandekommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Abece, im Freien, mit Zagen; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit *etwas*, *viel*, *nichts*, *alles*, *allerlei*, *vielerlei*, *mancherlei*, *manches*, z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues, alles Gute, mancherlei Nützliches.

§ 22. Alle anderen Wörter werden mit *kleinem Anfangsbuchstaben* geschrieben, so insbesondere:

1. *Dingwörter*, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet werden

- a. als *Verhältniswörter*, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angesichts, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — wegen;
- b. als *Bindewort*: falls;
- c. als unbestimmte *Zahlwörter*, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;
- d. als *Umstandswörter*, z. B. anfangs, flugs (= des Fluges), rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einesteils, andernteils, einerseits, anderseits, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beiziten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage); morgens, abends, alltags, sonntags usw.
- e. in *stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern*, in denen das Hauptwort, meist in verbläßer Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, z. B.

not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein): willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haushalten), er gibt preis; er hält stand, es findet statt, er hat teil, er nimmt teil, es nimmt überhand, es nimmt mich wunder; ferner in acht nehmen, außer acht lassen, während in einigen anderen derartigen Fällen das Verhältniswort mit dem Hauptwort zusammengeschrieben wird, z. B. instand setzen, imstande sein, zustande kommen, vonstatten gehn, zustatten kommen, zuteil werden, zugute halten (kommen), ich fahre rad.

Anmerkung. Bewahrt in solcher Verbindung das Dingwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir, es findet eine gute Statt; er tat mir ein Leid an, es ist seine Schuld.

2. Die von *Orts-* und *Volksnamen* abgeleiteten *Eigenschaftswörter* auf *isch* (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. § 21, 4), z. B. die römischen Kaiser, die deutschen Beamten, deutsche Banken (nicht bloß die eine Deutsche Bank). Dagegen werden die von *Orts-* und *Ländernamen* abgeleiteten Wortformen auf *er* groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Kühe = Bier der Erlanger, Kühe der Schweizer, Berliner Zeitungen.

3. Alle *Fürwörter* und *Zahlwörter* (vgl. aber § 21, 3, 4 und 6):

man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der

eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. *Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie:*

des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie den kürzeren ziehen, zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.: er erschrak aufs äußerste, sie liest am besten; aber (nach § 21, 6): er war auf das Äußerste gefaßt, es fehlt ihm am Besten.

Allgemein ist zu sagen: In zweifelhaften Fällen schreibt man mit kleinem Anfangsbuchstaben.

VI. ÜBER DIE SILBENTRENNUNG

§ 23. Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langsamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör-ter-ver-zeich-nis, Ge-schlech-ter, Freun-des-treue, Über-lie-fe-rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden nicht abgetrennt. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. *Einfache* (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a. Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre-ten, nä-hen. — **ch, sch, ß, ph, th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt, z. B. Bü-cher, Hä-scher, Bu-ße, So-phie, ka-tholisch.

b. Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An-ker, Fin-ger, War-te, Rit-ter, Was-ser, Knos-pe, tap-fer, kämp-fen, Karp-fen, emp-finden, Ach-sel, krat-zen, Städ-te, Ver-wand-te. **ck** wird dabei in zwei **k** aufgelöst, z. B. Hak-ke. *Nur st bleibt immer ungetrennt*, z. B. La-sten, be-ste, ko-sten, Klo-ster, mei-ste, Fen-ster, För-ster, Pfling-sten. Siehe auch § 14 Anmerkung

Anmerkung 1. In den Ableitungen mit -heit der Stämme auf h erscheint das ausgestoßene h nicht wieder, z. B. Ro-heit.

Anmerkung 2. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von b, p, d, t, g, k mit l oder r in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu-blikum, Me-trum, Hy-drant.

2. *Zusammengesetzte* Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Diens-tag, Tür-angel, Emp-fangs-an-zeige, Vor-aus-set-zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. Fried-rich, hier-auf, her-ein, hin-aus, dar-über, war-um, wor-an, be-ob-achten, voll-enden.

Anmerkung. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutschen Wörter. Man schreibt also z. B. Atmo-sphäre, Mikro-skop, Inter-esse, Trans-port. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richte man sich nach den Regeln unter 1a und b.

VII. ÜBER DEN BINDESTRICH

§ 24. 1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich ein, z. B. Feld- und Gartenfrüchte, Jugendlust und -leid.

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig:

- a. in der Zusammensetzung von Eigennamen und in den in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. Kant-Gymnasium, Bergisch-Märkische Eisenbahn;
- b. in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen, z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, aber nicht in leicht übersichtlichen Zusammensetzungen, wie z. B. Turnverein, Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;
- c. in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. Schluß-s, Dehnungs-h, I-Punkt, A-Dur.

VIII. ÜBER DAS AUSLASSUNGSZEICHEN

§ 25. 1. Wenn Laute unterdrückt werden, die gewöhnlich zu sprechen und zu schreiben sind, so deutet man ihre Stelle durch ein Auslassungszeichen (Häkchen) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's, geht's. Doch sollte man Schreibungen wie heilige Nacht, gehn, stehn nicht beanstanden. In gehn und stehn entspricht die Schreibung ohne e (und also ohne Auslassungszeichen!) der heutigen Aussprache und dem früheren Laut- und Schriftbild.

Anmerkung. Bei Wörtern wie ans, aufs, ins, durchs, am, beim, unterm, vom, zum ist ein Auslassungszeichen nicht am Platze, da sie durch Verschmelzung entstanden sind.

2. Bei den auf einen S-Laut ausgehenden Eigennamen wird der zweite Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Pythagoras' Lehrsatz. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias.

IX. ZUR SCHREIBUNG VON FREMDWÖRTERN

§ 26. Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommenen Wörter haben allmählich deutsche Form, Aussprache und Betonung angenommen und werden daher ganz so geschrieben, wie es den Regeln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht mehr als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man *Lehnwörter*, z. B. Kaiser, Kammer, Kanzler, Kasse, Kellner, Klasse, Krone, Pferd, Pfirsich, Pinsel, Zelle, Zirkel; schreiben, segnen.

Dagegen haben viele andere, namentlich in späterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter ihre fremde Form, Aussprache und Betonung beibehalten. Solche Wörter nennt man *Fremdwörter*. Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemeingültige Regeln nicht aufstellen. Die einen behalten ganz die Schreibung der fremden Sprache bei, z. B. Beefsteak, Chaussee, Feuilleton; andere werden halb nach deutscher, halb nach fremder Art geschrieben, z. B. Korps, Redakteur; bei manchen endlich schwankt noch die Schreibung. Den K- und Z-Laut bezeichnet man jetzt nicht mehr durch C, sondern mit K (k) und Z (z), z. B. Konzert, Zeder. (Vgl. das Wörterverzeichnis!)

Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige, gute deutsche Ausdrücke ersetzt werden; *entbehrliche Fremdwörter soll man überhaupt vermeiden*. Regel: **Kein Fremdwort für das, was deutsch gut ausgedrückt werden kann**. Die meisten Fremdwörter sind entbehrlich; es kommt darauf an, sich an den Gebrauch einer fremdwortfreien Sprache, namentlich in der Schrift, zu *gewöhnen*. Wie schnell sich deutsche Wörter statt der fremden einbürgern, das zeigen z. B. die folgenden Verdeutschungen: Stenographie — Kurzschrift, Orthographie — Rechtschreibung, Automobil — Kraftwagen, Telefon — Fernsprecher, Billett — Eintrittskarte.

X. DIE WICHTIGSTEN REGELN FÜR DIE ZEICHENSETZUNG

Allgemeines: Ein Satzzeichen wird gesetzt, wenn ein neuer Gedanke ausgedrückt werden soll.

1. *Punkt*: Der Punkt steht am Ende eines Aussagesatzes und nach Abkürzungen:

Aller Anfang ist schwer., n. Chr., usw., d. h.

Der Punkt wird nicht gesetzt:

a. hinter der Angabe des Datums: Berlin, den 24. Oktober 1950

b. hinter der Angabe der Behörden, Firmen usw. auf Briefköpfen:
Bezirksamt Grunewald

c. hinter den Unterschriften: Der Bürgermeister

d. hinter Anschriften: Herrn Eberhard Müller, Berlin-Charlottenburg,
Langobardenallee 6

e. bei Buch- u. Kapitelüberschriften, falls sie nicht aus einem vollständigen Satze bestehen; Deutscher Sprach-Ratgeber, Aus der
Wortbildungslehre

2. *Fragezeichen*: Das Fragezeichen steht am Ende einer direkten Frage.
Wohin gehst du?

Beachte: Nach einer indirekten Frage steht kein Fragezeichen. Er fragte, wieviel
Uhr es sei.

3. *Ausrufungszeichen*: Das Ausrufungszeichen steht nach Ausrufen der
Freude, des Staunens, des Ärgers, des Wunsches und Befehls.
Komm her! Ach, wer das doch könnte!

4. *Komma*: Das Komma wird gesetzt:

a. in *Aufzählungen* (gleichen Satzteilen), wenn sie nicht durch Binde-
wörter, wie z. B. und, oder, sowie, entweder-oder, weder-noch,
sowohl als auch, verbunden sind.

Vater, Mutter, Schwestern und Brüder sind Verwandte.

Sind die aufgezählten Satzteile aber durch: aber, sondern, doch,
jedoch verbunden, so wird ein Komma gesetzt.

Er ist zwar fleißig, aber unbegabt.

Nicht nebengeordnete Satzteile werden nicht durch Komma ver-
bunden. Goethe ist der größte deutsche Dichter.

b. im *Satzgefüge*, d. h. zwischen Haupt- und Nebensatz. Nebensätze
sind entweder solche mit untergeordneten Bindewörtern (z. B. daß,
so daß, als, wenn, falls, nachdem, obgleich, indem, weil, während)
oder indirekte Fragesätze (eingeleitet durch: warum, wann, wes-
halb, wie, wieso, wer, was usw.) oder Bezugssätze (Relativsätze).

Schreibe mir, falls du verweist. — Ich weiß nicht, wer mich rief.
Ich kaufte das Buch, das mir empfohlen worden war.

Der Verteidiger hielt eine Rede, die sehr wirkungsvoll war, und
erreichte den Freispruch.

Beachte: Vor „und“ ein Komma, da es als Abschluß des Nebensatzes dient.

- c. vor *verkürzten Nebensätzen*, z. B. der erweiterten Nennform.

Diese wird oft durch die Wörter: ohne zu, um zu, anstatt zu, statt zu eingeleitet.

 Lerne leiden, ohne zu klagen.

Oft besteht der verkürzte Nebensatz aus einem Mittelwort der Gegenwart oder Vergangenheit.

 Nichts Böses ahnend, betrat er seine Wohnung. Von der Reise zurückgekommen, ging er sofort ins Geschäft.

Vor der einfachen Nennform steht kein Komma.

 Er versprach zu kommen.

- d. vor *Anreden und Empfindungswörtern*.

 Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün!

 Ach, wie ist's möglich dann, daß ich dich lassen kann!

- e. in der *Satzverbindung*, d. h. zwischen Hauptsätzen. Diese können unverbunden aneinandergereiht oder durch Bindewörter verbunden werden, wie z. B. und, oder, trotzdem, entweder-oder, sondern, indessen, deshalb, deswegen.

 Der Mensch denkt, Gott lenkt. Die Luft ist kühl, und es dunkelt. Vor denn, dennoch, aber, infolgedessen, folglich, dagegen kann auch ein Semikolon zur schärferen Trennung gesetzt werden.

 Ein Komma darf nur stehen, wenn nach „und“ oder „oder“ ein neuer Satzgegenstand steht! Siehe aber S. 19 (4b) unten!

 Der Vater liest, und die Mutter strickt. Aber: Der Vater liest und hört dabei Radio.

- f. vor der nachgestellten Beifügung (Beisatz).

 Herr Müller, unser Lehrer, ist erkrankt.

 Hamburg, die große Hafenstadt, liegt an der Elbe.

Nachgestellte Beifügungen werden oft durch die Umstandswörter: und zwar, wie z. B., besonders, zumal eingeleitet.

 Deutschland hat viele Großstädte, wie z. B. Berlin, Hamburg, München, Frankfurt a. Main und Stuttgart.

- g. vor der nichtwörtlichen Rede:

 Er behauptete, er sei krank gewesen.

5. *Anführungsstriche*: Sie stehen vor der wörtlichen oder direkten Rede.

 Er sagte: „Ich will morgen verreisen.“ Er fragte: „Wann geht die nächste Straßenbahn?“ „Ist das aber eine Überraschung!“ rief er aus. „Wer nicht hören will“, lautet ein Sprichwort, „der muß fühlen.“

WÖRTERVERZEICHNIS

Einzelne Buchstaben in Klammern können geschrieben oder ausgelassen werden

Vorbemerkung: Um das knapp gefaßte Wörterverzeichnis zu einem wirklich brauchbaren Nachschlagebuch für Schule und Beruf zu machen, wurde eine große Zahl von Wörtern modernen Sprachgebrauchs neu aufgenommen.

Ein großer Teil überflüssiger Fremdwörter ist gestrichen. Bei den noch im Verzeichnis beibehaltenen ist in den meisten Fällen versucht worden, einige der Hauptbedeutungen anzugeben, wobei zu beachten ist, daß die Bedeutung jedes Wortes erst durch den Zusammenhang bestimmt wird. Je nach diesem Zusammenhang sind also noch andere Wiedergaben des Fremdwortes notwendig, die hier nicht alle aufgezählt werden konnten. Regel: Man denke nicht erst in Fremdwörtern, um sie dann ins Deutsche zu übersetzen, sondern man denke von vornherein deutsch.

A

| | | |
|--|--|--|
| à [für, je, zu, Stück; 2 Fahrkarten zu oder für 15 Pf.; 2 5-Pf.- Briefmarken] | Abitur das [Reifeprü- fung] | er gibt, hat acht; in acht nehmen, außer acht lassen |
| Aal der, aalglatt | Ablaß | achtzehn, achtzig |
| Aar, (Adler), Aare | Abonnement | ächzen |
| Aas, Äser, und Aase | Abonnent | addieren; Addition |
| Abbau | abonnieren | ade! |
| Abblüte; abbitten | Abort | Adelheid |
| Abbruch | abrahmen | Adjektiv(um), -ve u. -va |
| abheben | abscheulich | Adjutant |
| Abece das | Abschied | adlig |
| Abend; diesen Abend, des Abends; abends, heute abend | abschlägig, abschläglich | Admiral |
| Abendmahl | abschüssig | Adolf, Adolfine |
| Abenteurer; Abenteurer | absolvieren; absolut | adoptieren [an Kindes Statt annehmen] |
| ahermalig | abspenstig | Adresse [Anschrift, Auf- schrift, Wohnung] |
| abfertigen | abstrakt [begrifflich, nur gedacht] | Affekt [Gemütsrerregung] |
| Abfluß, Abflüsse | Aht, Ähte, Äbtissin | äffen |
| abgefeimt | abtrünnig | Agathe |
| abgeschmackt | abwärts | Agentur |
| abgestumpft | Abwesenheit | Aggression, aggressiv |
| Abguß | Achat | agitieren [werben], Agi- tation [Werbearbeit]. |
| | Achse | Agitator [Werberedner, Wahlredner, Hetzer] |
| | Achsel | |
| | Acht; ächten | |
| | achtgeben, achthaben, | |

| | | |
|-------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| agrarisch [landwirtschaftl.] | Allee | angeblich |
| Ägypten | allgemein; im allgemeinen | angesichts |
| Ahle, die Ahlen | Allianz; die Alliierten | Angst; ängstlich; Angst |
| Ahn, Ahnherr | Alliteration [Stabreim] | haben, in Angst sein; |
| ahnden (strafen); | allmählich | angst (und bange) sein, |
| Ahnung | Almanach | werden, machen |
| ähneln; ähnlich | Almosen | Anis |
| ahnen; Ahnung | Alpaka | Ankertau |
| Ähre | Alphabet | anmaßen; anmaßend |
| Akademie [Hochschule] | alt, älter; alt und jung; | Anmut; anmutig |
| Akazie | heim alten bleiben, | Annahme |
| Akkord; Akkordeon | lassen; Altes u. Neues | Anode |
| Akkusativ | Altar, Altäre | anonym [ungenannt, |
| Akt, Akte, Akten; | altbacken | namenlos] |
| Aktuar | Alter; von alters her, | anrüdlig |
| Aktie [Anteil, Anteil- | seit alters; Altertum, | ansässig |
| schein]; Aktionär [Ge- | altertümlich | Ansied(e)lung |
| sellschafter, Teilhaber, | Aluminium | anstrengen (ansdirren) |
| Anteilsinhaber] | Alumnat [Schülerheim; | anstrengen |
| Aktion; aktiv | Stift, Stiftsschule] | Anteil |
| Aktiv(um) [Tatform] | Amboß, Ambosse | Antenne [Segelstange, |
| Akustik [Schallehre; | Amoise | Rahe, Fühlhorn; Luft- |
| Klangwirkung] | amen, zu etwas ja und | leiter zur Aufnahme |
| Akzent [Ton, Hochton, | amen sagen; Amen das | elektrischer Wellen] |
| Tonfall, Tonzeichen. | Amethyst | Anthropologie [Men- |
| Aussprache, Betonung, | Ampère [elektr. Maß- | schenkunde] |
| Nachdruck usw.] | einheit] | antik; die Antike |
| Alabaster | Amphibie, das Amphi- | Antiquar; Antiquitäten |
| Alarm; alarmieren | bium | Antithese [Gegensatz] |
| Alb die (Schwäbische Alb) | Amphitheater | Antlitz |
| albern | Amt; von Amts wegen | Anwalt |
| Album [Stammbuch, Ge- | Amulett | Anwärter; Anwartschaft |
| denkbuch] | amüsieren [sich vergnü- | Anwesenheit |
| Alemanne, alemannisch, | gen, belustigen], amü- | anwidern |
| Alemannien | sant [heiter, lustig], | Anzeichen das |
| Algebra; algebraisch | Amusement [Vergnü- | Anzeige die |
| Alibi [anderwärts, Alibi | gen, Spaß] | Apfelsine |
| nachweisen = den an- | Analogie [Ähnlichkeit, | Apostel; apostolisch |
| derweitigen Aufenthalt | Seitenstück, Muster] | Apostroph [Häkchen, |
| gegen Beschuldigungen | Analyse; analytisch [zer- | Auslassungszeichen] |
| nachweisen] | legend, auflösend] | Apotheke |
| Alkohol | Ananas | Apparat |
| Alkoven | Anatomie [Zerglie- | Appell; appellieren |
| Allah = Name Gottes bei | derungskunst] | Appetit |
| den Mohammedanern | Anbetracht; in Anbetr. | Applaus; applaudieren |
| alle, alles; in, vor usw. | anbiedern, sich | Apposition [Beisatz, |
| allem, trotz alledem; | andere, der andere, die, | Aprikose Zusatz] |
| allenfalls, allenthalben, | alle anderen; etwas | Äquator |
| allerdings, allerhand, | anderes, unter ande- | Ar das (Flächenmaß) |
| allerlei, allerseits, all(e)- | rem; ander(e)nfalls, an- | Arabeske |
| zeit, alltags; allzulange; | der(er)seits, anderthalb | Arche |
| alles Gute, all das | Anekdote | Architekt; Architektur |
| Schöne, mein ein und | anfangs, im Anfang(e) | Archiv [Urkundensamm- |
| mein alles | angängig | lung] |

arg; im argen liegen
 Ärgernis
 Argwohn; argwöhnisch
 Arie die [Gesangstück]
 Aristokratie [Adel]
 Arithmetik
 Arktis die
 arm und reich
 Armee; Armeekorps
 [Heer, Heeresabteilung]
 Ärmel
 Armut
 Arnold; Arnulf
 Arrak
 Arrest; arretieren
 Art, artig; von der Art;
 derart; derartig
 Arterie
 artesisch
 Artikel
 Artillerie
 Artischocke
 Artist
 Artur (Arthur), Artus
 Arz(e)nei; Arzt
 As, Asse
 Asbest
 äsen
 Asphalt
 Assessor
 Assistent; Assistenz
 Ästhetik; ästhetisch
 Asthma; asthmatisch
 Astrologie [Sterndeutung]
 Astronom [Sternforscher,
 Himmelsforscher];
 Astronomie [Himmels-
 kunde]
 Asyl [Hort, Ohdach,
 Schutzstätte, Heilstätte,
 Zufluchtsort
 Atem; atmen
 Atheist [Gottesleugner]
 Äther
 Atlas [Kartenwerk], At-
 lanten
 Atlantik
 Atmosphäre [Luft, Luft-
 kreis, Luftmeer. Luft-
 druckeinheit, Umwelt,
 Einfluß]
 Atom
 Attentat [Anschlag,
 Mordversuch]

Attest [Bescheinigung,
 Gutachten]
 Attribut; attributiv
 ätzen
 au! auweh!
 Audienz [Empfang,
 Unterredung]
 auffällig
 aufgeräumt
 Aufruhr
 aufsässig
 Augenbraue, Augenlid
 Auktion [Versteigerung]
 ausfindig
 ausfransen (von Kleidern)
 ausgiebig
 ausmerzen
 ausrenken
 ausreuten, ausroden, aus-
 rotten
 Aussaat
 aussätzig
 außer; außerdem; außer-
 halb; äußerlich
 äußerst; aufs äußerste
 auswendig
 Auszehrung
 Autodidakt, Autograph,
 Autokrat, Automat,
 Automobil
 Autor [Verfasser, Ur-
 heber, Schriftsteller]
 Axt, Äxte
 Azur [Himmelsbläue,
 -blau]

B

Bachstelze
 Backbord
 backen; bäckst, buk, auch
 backst, backte
 haggern
 Bahn; anbahnen; bahn-
 brechend; Bahnsteig
 Bahre; aufbahnen;
 Bahrtuch
 Bai die
 Balg, Bälge
 Balkan
 Balkon [Hauslaube, Erker,
 Vorbau]
 Ball, Bälle
 Ballade [erzählendes Ge-
 dicht]

Ballast [tote Last, Bürde,
 Hemmschuh, Last-
 ladung]
 Ballett [Bühnen-, Kunst-,
 Schautanz, Tanzstück]
 Ballon
 Balsam
 baltisch
 Bambus
 Banane
 Band das
 Band der (Buch)
 Banderole
 Bandit
 Bänkelsänger
 Bank(e)rott
 Bankett [Festmahl]
 Bankier [Bankherr]
 Bann; verbannen
 Banner
 bar; Barschaft; barfuß.
 barhaupt
 Bär, Bären; bärheißig;
 Bärenhäuter
 Baracke
 Barbar
 Barbier
 Barchent
 Barett
 Bariton
 Barke
 Bärme, die [Hefe]
 harock
 Barometer das [Wetter-
 glas]
 Barriere [Barre,
 Schranke, Sperre]
 Barrikade
 barsch
 Barsch der (Fisch)
 Bart
 Basalt
 Basis, Basen [Grund-
 lage, Grundlinie]
 Baß, Bässe
 Bassin [Becken, Behälter,
 Gefäß]
 Bast der
 Bastei
 basteln; Bastler
 Bataillon
 Batist
 Batterie
 Batzen

| | | |
|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Bausch und Bogen | hersten; birst, harst, ge- | Billard [Stoßball, Tafel- |
| Bayer der; Bayern (Staat); | borsten | ball] |
| Bayerland das; bay(e)- | Berta; Bertold | billig |
| risch, auch bairisch in | (§ 7 Anm. 2) | Bimsstein |
| Beziehung auf Sprache | bescheren; Christ- | binnen; Binnensee |
| und Volkstum | bescherung | Binse |
| Beefsteak [Rindsstück; | Beschwerde | Biographie [Lebensbild] |
| Schnitzel] | beschwichtigen | bis; bisher, bisweilen |
| Beere; Heidelbeere | beseelen; beseelt | Bischof; bischöflich |
| Beet | beseligen; beseligt | Biskuit [Feinzieback; |
| befehden | besser, am besten; aufs | Rohporzellan] |
| befehlen; befiehlt, be- | beste; zum besten ge- | Biß, Bisses; ein bißchen |
| fahl, befohlen | ben, haben; eines Bes- | (ein wenig) |
| Beffchen | seren belehren; zu dei- | Bistum |
| befiedert | nem Besten, zum | blähen; blähst, bläht |
| Befugnis; befugt | Besten der Armen | blasen; blies |
| Befund (des Arztes) | bestätigen | blasiert [hochmütig] |
| begehren; Begierde, | Besteck | blaß; Blässe |
| begierig | Bestie [Vieh, wildes Tier, | Blatt; blättern |
| begleiten | Unmensch] | bläuen (blau färhen) |
| Begonie [Pflanze] | betätigen | blecken (die Zähne) |
| Begräbnis | beteiligen | Blesse |
| Begriff; im Begriff(e) sein | beten; Gebet; Bettag | bleuen (schlagen), durch- |
| behaart | Beton | bleuen |
| behäbig | Betracht; in Betracht | blindlings |
| Behelf; behelfsmäßig | ziehen | blinzeln |
| behelligen | betreffs; in betreff | Block, Blöcke |
| behende | betrüblich | Blockade [Sperrre. See- |
| behilflich | betrügen | sperre; Block]; blockie- |
| Behörde, behördlich | Bettuch (§ 14 Anm.) | ren [einschließen, be- |
| behufs | beugen | lagern] |
| beide; die beiden, wir | bewahren | blöde |
| beide; heides | bewähren [zu wahr | hlöken; Geblök |
| beißen; biß, gebissen; | gehörig] | bloß; Blöße; entblößt |
| bissig | bewältigen | bloß (nur) |
| Beize; beizen | bewandt; Bewandnis | blühen; Blüte |
| bejahren | bewehren [bewaffnen] | Bluse |
| bekannt; Bekenntnis | bewillkomm(n)en | Blutegel; blutrünstig |
| bekleiden; ein Amt be- | bewirten | Bö die, Böen; böig |
| kleiden | bewölken, sich | Bohle (Brett) |
| Belag, Beläge | Bewußtsein | Bohne |
| Belang; von Belang | bezeigen, Ehrenbezeugung | hohne(r)n: Bohner |
| Beleg; zum Beleg(e) | bezeugen | hohren; Bohrer |
| beliebig, jeder beliebige | bezichtigen | Boje |
| benedeien | beziehtlichen, bezüglich; | Rollwerk |
| Benzin | in bezug auf | Bolschewismus [Bolsche- |
| Benzol | Bezirk | wiki = russische Kom- |
| bequem | Bibel; biblisch | munisten] |
| beredsam; Beredsamkeit; | Biber | Bolzen |
| beredt | Bibliothek [Bücherei, | Bombast; bombastisch |
| Bereich der und das | Büchersammlung] | [Schwulst, Wortschwall: |
| bergab, bergan, bergauf | bieder | schwülstig, gespreizt] |
| Bernhard | Bilanz | Bombe |
| Bernstein | | Bonbon |

Bonze der
 Boot, Boote
 Bord; an, über Bord
 horniert [beschränkt]
 Börse
 Borte
 Böschung die
 Bösewicht; boshaft, bö-
 lich; Bosheit
 bosseln
 Botanik
 Bote; Botschaft
 botmäßig; Gebot
 Bottich; Böttcher
 Bouillon [Brühe, Kraft-
 brühe]
 Bowle
 boxen
 Boykott [Verruf, Aus-
 sperrung; boykottieren =
 mit Boykott belegen,
 aussperren]
 brachliegen
 brackig; Brackwasser
 Branche [Zweig, Erwerbs-
 zweig, Geschäftszweig,
 Fach, Beruf, Arbeits-
 feld]
 Brand; Brandmal; brand-
 marken, brandschatzen
 Brantwein
 braten; brätst; briet
 Braue, Augenbraue
 Bräu das, Bier; Brauerei
 Bräutigam, -game
 brav; bravo!
 Bremse; bremsen
 Brennessel (§ 14 Anm.)
 hrenzlig
 Bresche [Lücke]
 bresthaft
 Brett, Bretter
 Brezel
 Bridge [Kartenspiel]
 Brigade
 Brigg
 Brikkett [Kohlenstein,
 Preßkohle]
 brillant [glänzend],
 Brillant [Glanzedel-
 stein]
 Brise [Wind, Lüftchen,
 West]
 Brocken; bröckeln

brodeln
 Brodem
 Brokat [Prunkseide]
 Brombeere
 Bronze
 Brosam der; auch Bro-
 same die
 Brosche [Spange, Nadel]
 broschieren; Broschüre
 [heften; Heft]
 Brot, Brötchen
 Bruch der; Bruch der
 (Sumpfland)
 Brühe; brühen
 Brühl (feuchter Platz)
 brünett [bräunlich,
 schwarzbraun]
 Brunft (der Hirsche, von
 brummen)
 Brunst, brünstig (von
 brennen)
 brutal; Brutalität
 brutto
 Buchsbaum
 Büchse
 Buckel; buck(e)lig
 Bück(l)ing (geräucherter
 Hering)
 Büfett das
 Büffel
 Bug; Bugspritz; bugsieren
 bügeln; Bügeleisen
 Böh(e)l (Hügel)
 buhlen
 Buhne die (Uferschutz)
 Bühne
 Bukett [Strauß; Blume]
 Bund; Bündel, bündig;
 Bundschuh
 hunt; kunterbunt
 Büro, Bürokrat
 Bürgermeister
 Russard
 Buße; hüßen
 Büste [Bilsäule, Stand-
 bild]
 Butzender (Kerngehäuse);
 Butzenscheibe

C

Café das [Kaffeehaus]
 Cello [Kniegeige];
 Cellist

Celsius; 2° C
 Chaiselongue [Langstuhl,
 Liege-, Ruhesofa]
 Champagner [Schaum-
 wein]
 Champignon [Edelpilz]
 Chaos [Urwelt, Urnebel,
 Urmasse; Durcheinan-
 der]; chaotisch
 Charakter; Charakteristik
 Charité [Krankenhaus]
 Charlotte
 Chauffeur
 Chaussee [Kunststraße,
 Steinstraße]
 Chef, Chefs [Vorsteher,
 Leiter; Ober...; Chef-
 arzt = leitender Arzt,
 Oberarzt]
 Chemie
 Cherub
 Cheviot
 Chiffre [Ziffer, Geheim-
 schrift, Kennwort]
 Chirurg [Wundarzt]
 Chlor
 Cholera
 Chor, Chöre; Choral;
 Chorist
 Christ; Christentum
 Chronik; Chronologie
 Clown [Spaßmacher]
 Couch die
 Cousin [Vetter], Cousine
 [Base]
 Creme [Sahne], creme-
 farben [mattgelb]

D

Dachs, Dachse
 Dackel
 Dahlie die
 Damast
 Dambrett, -spiel, -stein
 Damhirsch, -wild
 dämmern; Dämmerung
 Dämon
 Dampf, Dampf-fer
 dank; dank dem Vater;
 dankbar
 Darleh(e)n
 dasselbe, desselben
 Dativ
 Datum [Tag, Zeitpunkt]

| | | |
|---|--|--|
| Daube — Seitenbrett am Faß | Desinfektion [Entscheidung] | Diskant [Ober-, Hochstimme] |
| Daunen; Däumling | Despot Gewaltherrscher] | Diskont der |
| Daune | Detektiv | diskret [verschwiegen, zartfühlend, schonend, taktvoll] |
| Daus das dawider | deucht, deuchte und dünkt, dünkte | Diskussion [Besprechung, Aussprache, Redekampf usw.] |
| Debatte [Verhandlung, Besprechung Erörterung] | Deut der (kleine Münze) deuten; Bedeutung; deutlich | Dispens [Befreiung, Erlaß]; dispensieren |
| Debet das [„Soll“; kaufm.: Schuld] | deutsch; das Deutsche Reich; er lernt, schreihlt, spricht Deutsch (das Deutsche) | disponieren [verfügen, ordnen, einteilen, gliedern; Disposition = Gliederung, Anordnung, Plan; Anlage, Empfänglichkeit, Eigenart. Z. D. auf Wartegeld, im einstweiligen Ruhestand] |
| decem [zehn, vgl. Dezember, Dezimeter] | Devise [Wahlspruch, Losung; Auslandswechsel] | Dissident [Freidenker, Außenkirchler] |
| defekt [schadhaft]; der Defekt [Schaden, Fehler] | Dezember | Dissonanz [Mißklang, Unstimmigkeit] |
| Defensive [Verteidigung] | Dezimalmaß | Distel; Distelink |
| Definition [Begriffshe- stimmung]; definitiv [endgültig] | Dezimeter | Distichon [Verspaar] |
| Defizit das [Fehlbetrag, Verlust, Zuluße] | Diagonale | Disziplin [Zucht, Ordnung; Fach] |
| dehnen; Ausdehnung | Diakon; Diakonisse und Diakonissin | dividieren; Dividend; Divisor |
| Deich (Damm) | Dialekt [Mundart] | Docht der |
| Deichsel | Dialog [Zwiesgespräch] | Dock das |
| deklinieren [beugen] | Diamant | Dogge die |
| Delphin | Diaspora [Kirchliche Gemeinde unter Andersgläubigen] | Dogma, Dogmen [Glaubenssatz, Kirchenlehre; Grundsatz]; dogmatisch |
| Delta | Diät [Krankenkost, schmale Kost]; Diäten [Tagegelder] | Dohle |
| Dementi [Richtigstellung] | dick; durch dick und dünn dickfellig | Dohne |
| Demokratie | Dickicht | Doktor, Doktoren |
| Demonstration [Kundgebung, Drohung, Beweis] | Diebstahl | Dokument [Urkunde, Beweisstück, Rechtsbrief] |
| Demut; demütig | Dienst; zu Diensten | Doldh |
| dengeln | Dienstag; dienstags, am Dienstagabend | Dolde |
| Denkmal | dies, dieses; diesjährig, diesmal, diesseit(s); ohnedies, überdies | Dollar |
| dennoch | Diet(e)rich der | Dolmetsch(er) |
| Dentist | Differenz [Unterschied]; Differentialrechnung | Dom |
| Denunziant [hinterhältiger Ankläger] | Diktat; diktieren | Domäne [Staatsgut] |
| Depesche [Drahtnachricht, Drahtung, Funkspruch] | Dilemma | Donnerstag; donnerstags |
| Deputation [Abordnung; Ausschuß; Schulausschuß; Behörde] | Dilettant | Dorothea, Dorothee |
| derart, dergestalt, dermaßen, derzeit | Dill der [Pflanze] | Dose |
| des, dessen; desfalls, deshalb, desgleichen, desungeachtet, deswegen | Diphthong [Doppellaut] | dösen; dösig |
| desertieren [fahnenflüchtig werden], Deserteur [Überläufer, Fahnenflüchtiger] | Diplom; Diplomat | Dosis [Gabe, Menge] |
| | direkt [unmittelbar] | |
| | dirigieren; Dirigent, Direktor, Direktorin, Direktrice | |

Dotter
 Dozent; dozieren
 Dragoner
 Draht; drahten
 Drama; dramatisch
 drängen; Drangsal
 dräuen [drohen]
 dreheln; Drechsler
 Dreck; dreckig
 drehen
 dreißig
 dreist; Dreistigkeit
 dressieren [abrichten]
 Dril[li]ch
 Dritteil und Drittel; zu
 dritt; dritt(e)halb
 Drogerie; Drogist
 [Drogenhandlung,
 Drogenhändler]
 drohen; Drohung
 Drohne
 dröhnen; Gedröhn
 drollig
 Dromedar
 Drommete
 Drop der und das
 [Fruchtbonbon]; meist
 Mz. Drops
 Droschke
 drucksen
 Drüse
 Dschungel der
 ducken; Duckmäuser
 Duell [Zweikampf]
 Duett [Zwiesengesang]
 Duft; duftig
 Dukaten
 Düker der [gebogenes
 Rohr für unterirdische
 Wasserleitung]
 Düne
 Dünkel
 Duplikat [Doppel,
 Abschrift, zweite
 Ausfertigung]
 Dur das [Tonart]
 durchgehends
 Dusche; duschen; du
 usch(e)st, (duscht);
 Duschbad
 Düse
 Dutzend
 duzen; Duzbruder
 Dynamit

Dynamo
 Dynastie [Geschlecht,
 Haus, Fürsten-
 geschlecht, Stamm]

E

Ebbe
 ehenbürtig
 Ebenholz
 Eberesche
 Eberhard
 Echo [Widerhall]
 echt
 Ecke; eckig; Viereck
 Edikt [Erlaß]
 Edith
 Efeu
 egal [gleich]
 Egel; Blutegel
 Egge
 Egoismus, Egoist
 Ehe; ehelich
 ehe; eher, ehemdem, ehe-
 mals, ehemalig, ehe-
 stens, des ehesten
 ehern
 ehrbar, Ehre die
 eichen; Eichamt
 Eidam, Eidame
 Eidechse
 eigen; zu eigen geben,
 ist mein eigen; Eigen-
 tum, eigentümlich
 eigens; eigentlich
 Eiland, Eilande
 eilends; eilig
 einander; an-, auf-, aus-,
 mit-, zueinander; Auf-
 einanderfolge
 einäschern
 Eindringling
 einer; der eine, die einen;
 unsereiner; in einem
 fort; der Einer
 einfädeln
 eingangs, im Eingang(e)
 Eingeweide
 einhellig
 einige, einiges
 einprägsam
 einrahmen
 einrammen
 einrenken

eins; eins sein, werden;
 eins versetzen; eins
 ins andere; unsereins;
 die Eins
 Einschießel
 Einsiedler
 eintönig
 einverleihen
 Einwand; einwandfrei
 einzeln, einzelne; ein-
 zeln, im einzelnen,
 ins einzeln(st)e; der
 einzelne; Einzelheit
 Eiter der
 Eiweiß das
 Ekel; eklig
 Elastizität [Spannkraft,
 Federkraft, Biegsam-
 keit usw.]
 Elefant
 Elektrizität
 Element
 Elen, Elentier
 Elend; elendiglich
 Eleve [Schüler]
 elf
 Elfenhein
 Elisabeth
 Ell(en)bogen
 Ellipse
 Elsaß, das; Elsässer
 Eltern
 Email; emaillieren
 Emigrant; emigrieren
 Emil, Emilie
 empfangen; empfang
 empfehlen; empfiehlt,
 empfahl, empfohlen
 empfinden; empfand
 empor; empören
 emsig
 Ende; endlich; endgültig;
 zu Ende bringen;
 Endzweck
 engagieren [anstellen,
 mieten; sich einlassen.
 festlegen, binden], En-
 gagement [Stellung,
 Verpflichtung]
 entbehren
 entblößen
 Ente, Enterich
 Entgelt; entgelten; un-
 entgeltlich

entlarven
entsetzlich
entseuchen
entzwei
Enzyklopädie [Nachschlagewerk; Gesamtwissenschaft]
Epidemie [Volkskrankheit, Seuche, Massenerkrankheit]
Epilepsie [Fallsucht, Krämpfe]; epileptisch
Episode [Zwischenfall, Nebenhandlung, Einschub]
Epistel [Brief, Sendeschreiben, Strafpredigt, Mahnung]
Epos; episch
erhosen; erhost
erbötig
Erbs; Erbsenstroh und Erbsstroh
Erde
Ereignis
ergiebig
ergötzen
Erkenntnis
Erker
erkiesen; erkieste, erkiest; erkor, erkoren
erklecklich
Erlaß, Erlasse
erläutern
Ernte
erquicken
Errungenschaft
erschrecken; erschrak, erschrocken
ersprießlich
erst; fürs erste; am, zum ersten; der erste beste; der Erste, z. B. der Klasse
erwägen
erwähnen
erwidern; Erwidern
Erz
Erzbischof
Esche
Espe; Espenlaub
essen; du issest und ißt, du æssest; eßbar

Essenz [Wesen; Duft; Auszug]
Essig
Estrich
Etag[e] [Stockwerk, Stock]
Ethik; ethisch [sittlich]
Etikett das [Namenschild, Aufschrift, Warenzeichen, Marke]
etliche, etliches
etwas anderes, Gutes
Euter das
Evangelium
Examen [Prüfung]
Exempel [Beispiel, Aufgabe, Warnung, Lehre]
Exemplar [Stück, Buch, Ausfertigung]
exerzieren [üben]
Exil [Verhannung]
Existenz [Dasein, Erwerb, Brot, Auskommen]
Expedition [Zug, Unternehmen; Geschäftsstelle]
Explosion
expreß
Extrakt [Auszug, Kraftstoff, Kern]
Exzellenz

F

Fabel die
Fabrik; Fabrikant; fabrizieren
Fach, Fächer; fächeln
Fackel
Faden, fädeln
fähig; Fähigkeit
fahl
fahnden
Fahne
fahren; Fährte, Fahrt, Fährte, Fuhr; fahrlässig
Faktor [Übersetzer, Vielfältigkeitszahl, Hauptpunkt]
Fakultät
fallen; fällst, fiel
fällig
falls; allenfalls, jedenfalls usw.; besten, schlimmsten Fall(e)s

und besten-, schlimmstenfalls
Falte; falten, faltig
Falz; falzen
Familie
fangen; fingst, fing
Farnkraut
Farre [junger Stier]
Färse [junge Kuh]
Fasan
Fascismus, Faschismus [vom Wahrzeichen der ital. Fasisten, dem Beil mit Rutenbündel der röm. Liktoren; ital. fascio = Bündel, Bund]
faseln; Faselerei, faselig
Faß, Fässer
fassen; du fassest u. faßt
Fastnacht; Fasttag
faul; Fäulnis, faulenz
Faust; Fäustel, das [Hammer der Bergleute]
Faxen
fechten; fichtst, ficht
Fee
Fehde; befehlen
fehl; fehlgeh(e)n, -schießen, -treten, er trat
fehl; ohne Fehl
feilhalten; er hält feil
feilschen
Feind; feind sein, werden
feist
Feld; feldein und feldaus, quersfeldein; Feldscher(er); Feldwebel
Felleisen [Reisesack]
Feme [Freigericht]
Ferge [Fährmann]
Ferien [Freizeit]
Ferse [am Fuß]
fertig; eilfertig, friedfertig
Feste; Festung
Feudalismus [Lehnwesen]
Feuilleton [Unterhaltungsteil; Plauderei, Aufsatz]
Fibel

| | | |
|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Fiber die [Faser] | Flaum; Flaumfeder, | Fort das [Werk, Feste] |
| fidel [lustig] | flaumweich | fortan; in einem fort |
| Fieber das; fieberkrank | Flaus und Flausch | Fracht |
| Fiedel; fiedeln | Flechse [Sehne] | fragen; fragst, fragte; |
| Figur; figürlich | fledten; flichtst, flicht | in Frage kommen |
| Film, die Filme; filmen | Fledermaus | Fragment [Bruchstück, |
| Filter; filtrieren | Flegel; Dreschflegel | Rest] |
| Filz | flehen; flehentlich | Fraktur [deutsche |
| Finanzen [Vermögen, | flektieren; Flexion [beu- | Druckschrift] |
| Gelder, Vermögens- | gen; Biegung, Beu- | Frank [französische |
| lage, Staatswirtschaft, | gung] | Münze] |
| Staatshaushalt, Finanz- | Flicken der | Franse; gefranst |
| ministerium = Schatz- | Flieder | fräsen |
| amt; finanziell = wirt- | Fliese die [Steinplatte] | Fregatte |
| schaftlich, geschäft- | Fließ das [Bach] | frei; im Freien |
| lich, Geld ..., Kassen | fließen | Freischar; Freischärler |
| ...; die finanzielle | Fließpapier | Fresko, Fresken |
| Seite = Kostenfrage] | flink | fressen; du frisstest und |
| finden; findig, Findling; | Flitterstaat | frisst; du fraßest |
| Fund | Flocke; flockig | Frettchen das |
| Finsternis | Floh | Frevel; freventlich |
| Finte die [Vorwand] | Flor | Friedhof; einfriedigen |
| Firlefanz | Floskel [überflüssige | [einhegen] |
| firm [fest, sicher, be- | Redensart] | Fried-lich |
| schlagen] | Flosse die | Fries der |
| Firma, die Firmen | Floß das; flößen | Frieseln die |
| [Geschäftsname, Un- | Flöte | Frikassee |
| terschrift] | Flotte; Flottille | frisieren; Friseur |
| Firmament [Himmels- | Flöz; Flözgebirge | Frisur |
| gewölbe] | Fluch; fluchen | Frist |
| firmen, firmeln, Fir- | Flucht; flüchtig | frivol; Frivolität [fre- |
| mung, Firmelung | Flug; flugs; flügge | velhaft; Frevel] |
| [kath. Einsegnung] | Flughafen, Flugpost, | fröhlich; frohlocken |
| Firn der | Flugzeug | Fron die; Frondienst, |
| Firnis; firnissen; du | Flur der; Hausflur | Fronfeste, Fronleich- |
| firnisest und firnißt; | Flur die; Feldflur | nam; fronen, frönen |
| gefirnißt | Fluß, Flüsse: flüssig | Front |
| First [des Daches] | flüstern; Geflüster | frotzeln [neckern] |
| Fiskus [Staatskasse; fis- | Flut; fluten | frühestens; zum. mit dem |
| kalisches = Staats-, | Fohlen und Füllen | frühesten; in der |
| Reichs-] | Föhnwind | Frühe |
| Fittich | Föhre [Kiefer] | Frühling; Frühstück |
| fix [stetig, fest; schnell, | Folge; in der Folge; | Fuder |
| behend] | Folge leisten; in Folge, | Fug; mit Fug und Recht; |
| Fixstern | zufolge; in folgedessen, | fügen, füglich, ge- |
| Flachs; flächse(r)n | demzufolge | fügig |
| flackern | folgendes; im folgenden; | fühlen; Fühlung, fühllos |
| Fladen | folgendermaßen | füllen; Füllsel |
| Flagge; flaggen | folgern; folgsam | Füllen und Fohlen |
| flämisch | Folter | Fundament [Grundlage, |
| Flanell | Fonds der [Geldvorrat] | -mauer] |
| Flanke; flankieren [um- | Fontäne [Springbrunnen] | fünfzehn, fünfzig |
| einfassen, seitlich | fordern | fürhaß |
| decken, überflügeln] | fördern; Beförderung | fürlich und vorlieb |

Fürst; Fürstentum
 Furt
 Furunkel der [Geschwür]
 Fürwitz und Vorwitz
 Fuß, Füße; fußen; zu Fuß geh(e)n; Fußhoch; Fußtapfe
 Futteral [Hülle, Bezug, Scheide, Behälter, Schachtel]

G

gackern
 gaffen
 gähnen
 Gala; galant
 Galeere
 Galerie
 Galgen
 Galopp
 galvanisch
 Gamasche
 gang und gäbe
 gängeln; Gängelband
 Gans; Gänserich
 ganz; im ganzen, im großen ganzen; ein Ganzes; gänzlich
 gar; gar nicht
 Garantie; garantieren [Gewähr, verbürgen]
 Garde; Gardist
 Garderobe
 Gardine
 gären, gor und gärte
 Garnison
 Garnitur
 garstig
 Garten
 Gas das, Gase
 Gasse, Gäßchen
 Gastmahl; Gastwirt
 Gaze die [Schleierstoff]
 Gazelle
 Gehäck
 Gebärde die
 gebären; gebiert, gebar, gehoren
 Gebäude
 geben; gibst, gibt, gib (§ 17, 1 b)
 gebieten; Gebot

Gebirge
 Gebiß
 Gebläse das
 Gehresten das
 Gebühr; gebührend
 Geburt; gebürtig
 Geck
 Gedeck
 gedeihen; gediehst, gediehen; gedeihlich
 Geest die [unfruchtbare Land]
 Gefahr; gefährden
 Gefährt das
 Gefährte der
 Gefäß, Gefäße
 gefeit gegen
 Gefieder
 geflissentlich
 Gehalt das (Besoldung)
 Gehalt der (Inhalt, Wert)
 gehässig
 Gebege
 geheim; insgeheim
 geh(e)n; gingst, ging
 geheuer
 Gehilfe
 Gehöft
 geil
 Geisel der (Bürge)
 Geiß die; Geißblatt
 Geißel die (Peitsche)
 Geiz; geizig
 Gekröse das (Eingeweide)
 Gelände
 Geländer
 Gelee das
 gelegentlich
 Geleise, Gleis; entgleisen
 gellen; es gellt
 gelten; gelt?
 Gelübde
 gemächlich
 Gemahl, Gemahlin
 Gemälde
 gemäß; demgemäß, zeitgemäß
 Gemein(d)e
 Gemetzel das
 Gemse; Gemsbock
 Gemüt; gemächlich
 Gendarm, Gendarmen [Landjäger]

Genealogie [Stammbaum, Stammbaumforschung]
 genehmigen
 General
 Generation [Geschlecht, Menschenalter]
 Genetiv, Genitiv
 Genie, Genies; genial
 genießen; genoß, genossen
 Genosse und Genoß
 genug; Genüge
 Genuß der, Genüsse
 Geographie, -metrie
 Georgine
 Gepäck; Handgepäck
 Ger der (Wurfspeiß)
 gerade; fünf gerade sein lassen; geradezu, geradeswegs
 Gerät
 geraten; es gerät, geriet; aufs Geratewohl
 gerben; Gerber
 Gerhard; Gertrud
 gering; nicht im geringsten
 Germane
 Gerte; Reitgerte
 geruhen
 gesamt; Gesamtheit
 Gesandter
 Geschäft
 geschehen; es geschieht, geschah; Geschichte
 gescheit
 Geschmeide
 Geschmeiß
 Geschwader
 Geschwätz
 geschwind
 Geschwulst
 Geschwür
 Gesims
 Gesinde; Gesindel
 gespann das
 Gespenst
 Gespinst
 Gestade
 Gestalt; dergestalt
 Geständnis
 Gestänge das
 Gestank

Geste, Gesten [Gebärden,
 Miene, Handbewegung]
 gestern; gestrig
 Gestrüpp
 Getränk
 Getreide
 Gevatter
 gewahr werden
 Gewähr die; gewähren
 Gewahrsam
 Gewährsmann
 Gewand; Gewandhaus
 gewandt; Gewandtheit
 gewärtig
 Gewehr das
 Geweih
 Gewerkschaft
 Gewinn; Gewinnst
 gewiß; Gewißheit
 gewöhnen; gewöhnlich,
 Gewohnheit, gewohnt
 (ich bin es gewohnt),
 gewöhnt (ich bin daran
 gewöhnt)
 Gewürz
 Giebel
 Gier; gierig
 gießen; goß, gegossen;
 Gießer, Guß
 Gilde; Schützengilde
 Gips
 Giraffe
 Girlande [Gewinde,
 Stangengewinde]
 Giro das [Umlauf]; Giro-
 kasse
 Gischt
 Gitarre
 Glacéhandschuh
 [Glanz]
 Glas, Gläser
 Glatze
 gleich und gleich; des-
 meines-, ohnegleichen;
 gleichermaßen, -weise;
 gleichwohl
 gleichschenke(e)lig,
 -wink(e)lig
 Gleis und Geleise das
 gleisnerisch
 gleißen (glänzen)
 gleiten; glitt, geglitten
 Gletscher
 Gliedmaßen; gliedweise

Glimmer
 glimpflich
 Globus, Globen
 glucksen
 glühen; Glut
 Gneis
 Göpel der
 Gosse
 Gote; gotisch
 gottlob! Gott sei Dank
 Gouverneur [Statthalter]
 grabbeln
 gratis
 Grabmal, Grabscheit
 Grad; hochgradig
 Graf, Gräfin
 Gram; grämen; gram sein
 Gramm das
 Grammatik [Sprachlehre]
 Granate
 Granit
 Gras; grasig
 gräßlich
 Grat, Rückgrat
 Gräte; Fischgräte
 Grätsche die (Turnübung)
 gratulieren [beglückwün-
 schen, ich gratuliere =
 meinen herzl. Glück-
 wunsch!]
 grau; gräulich
 Graus; grausen, grausig
 Graveur [Kupferstecher,
 Stecher, Stempelschnei-
 der]
 Greis, Greisin
 Grenze; begrenzt
 Grete, Gretchen
 Greuel; greulich
 Griesgram; griesgrämig
 Gieß der
 Grimasse
 Grimm; grimmig
 Grind der
 Grippe die
 grob; Grobian
 Grog der
 grölen
 Gros das (zwölf Dutzend)
 groß, am größten; groß
 und klein; im großen;
 größtenteils
 Grotte
 Grum(me)t

grün; im Grünen; Grün-
 span
 Grund; zu Grunde u. zu-
 grunde geh(e)n, legen,
 richten
 grunzen
 Gruppe; gruppieren
 Grus (Schutt); Kohlen-
 grus
 gruseln
 Gruß; grüßen
 gucken
 Guillotine [Fallheil]
 gültig
 Gummi; gummieren
 Gunst; zu Gunsten und
 zugunsten
 Günter (§ 7 Anm. 2)
 Guß, Güsse
 Gustav
 gut; zugute halten, kom-
 men; in Güte; Gutes
 und Böses; gutheißen
 Guttapercha
 Gymnasium; Gymnastik
 [Turnen, Turnkunst,
 Leibesübungen]

H

Haar, Härchen; haarig,
 hären; behaart
 Habicht
 Hachse die (Unterbein)
 Hacke die (Werkzeug)
 Hacken der u. Hacke die
 (am Fuß)
 Häckerling
 Häcksel
 Hafen, Häfen
 Hafer
 Hafl
 Haft
 Hag; Hagebutte, Hage-
 buche, hagebüchen,
 hanebüchen
 Häher
 Hahn, Hahn(en)schrei
 Hai, Haifisch
 Hain
 Haken; häkeln
 -halben; mein-et-, euret-,
 allenthalben

| | | |
|-----------------------------|--------------------------|-------------------------|
| -halber; beispiels-, krank- | Hehl | Herz; herzig; herzlich |
| heits-, ehrenhalber | Hechel | Herzog, Herzöge |
| halbpart [um die Hälfte, | Hecke | Heu; Heuschäcker |
| zu gleichen Teilen] | Hederich | heucheln; Heuchler |
| Halfter | Hedwig | Heuer die; heuern |
| halleluja! | Heer; Heerbann, Heer- | heulen; Geheul |
| hallo! | straße | heute; heutig; heut- |
| Hals; halsstarrig | Hefe | zutage |
| halten; Halt bieten, | Heft | Hexe |
| Halunke haltmachen | hegen; Heger; Gehege | hierauf; hierher |
| hämisch | Hehl; kein Hehl | Hifthorn |
| Hamster | machen; verhehlen; | Hilfe |
| Hand; zur Hand sein, | Hehler | Himbeere |
| überhand, vorderhand; | hehr (heilig, erhaben) | hin; hinaus, hinein |
| ab-, vor-, zuhanden; | hei! heidi, heida! | Hindin (Hirschkuh) |
| allerhand, kurzer Hand | Heide der; Heidenvolk | hinsichtlich |
| und kurzerhand; hand- | Heide die; Heideland | Hinz und Kunz |
| haben; aus-, be-, ein- | heikel, heiklig | Hippodrom [Pferde- |
| händigen | heilen; Heiland; heilig. | rennbahn] |
| hangen; hingst, hing, ge- | Heiligtum; heillos | Hirse |
| hangen | Heimat; Heimweh | hissen (die Flagge); du |
| hängen; hängtest, ge- | Heinzelmannchen | hissest und hißt |
| hängt | Heirat | Historie; historisch |
| Hans, hänseln | heisa! heiða! heiðassa! | Hoboe [Holzblasinstru- |
| Hantel die oder der | heiser | ment]; Hoboist |
| (Turngerät) | heiß, am heißesten | hoch und niedrig; aufs |
| hantieren; Hantierung | heißen; hieß, geheißen | höchste, höchstens; |
| hapern | heizen | Höhe |
| Harke | Hektar das; Hektoliter | Hochzeit |
| Harlekin | das | Höcker (Buckel) |
| Harmonie | Helene | Hockey das |
| Harnisch | Hellebarde | Hof; höfisch, höflich |
| Harpune | Hellene der [Griechen] | Hoffart; hoffärtig |
| Harsch der (hartgefrore- | Hemd | hoffentlich |
| ner Schnee) | hemmen; Hemmnis | Hoheit |
| hartnäckig | Hengst | Hohepriester |
| Harz das | henken; Henkel, Henker | hohl; Höhle, höhlen |
| Harz der (Gebirge) | Henne | Hohn; höhnen; hohn- |
| Hasardspiel [Glücksspiel] | her; herwärts, herab, | lachen; hohnsprechen |
| Hase, Häschen | herein, herum usw. | Höker (Händler), Hö- |
| Haspe; haspeln | Heraldik [Wappenkunde] | kerin |
| hassen; du hassest und | Herberge | hold; holdselig |
| haßt; Haß, häßlich; ge- | Herbst | holen; abholen |
| hässig | Herd | holla! |
| Hast; hastig | Herde | Hölle; höllisch |
| hätscheln | Hering | holpern; holp(e)rig |
| Haupt, Häupter; zu | Hermann | holterdiepolter |
| Häupten; Häuptling | Hermelin | Holunder |
| Haus; zu, von, nach | Herold | Honig |
| Hause; haushalten, er | Herr; herrlich; herr- | Honigwabe die |
| hält haus; hausieren; | schen; du herrsch(e)st, | hopp! hoppla! |
| Hausrat, Hausgerät, | herrscht; Herrschaft | Horizont |
| häuslich | Hertz das (elektr. Maß- | Hornis und Hornisse |
| Hebamme die | einheit) | Hortensie |

Hosianna
 Hospital; Hospiz
 Hotel [Gasthaus, Gasthof]
 hübsch
 huckepack tragen
 Hüfte
 Hügel; hüg(e)lig
 Huhn, Hühner
 hüllen; Hülle, Hülse
 Hüne; Hünengrab
 hüpfen
 Hürde
 hurra!
 Husar
 husteln
 Hut der
 Hut die (Schutz, Obhut)
 Hyäne
 Hyazinthe
 Hydrant [Wasserhahn, -zuleitung]
 Hymne
 Hyperbel die [Übertreibung, Kegelschnitt]
 Hypnose die
 Hypotenuse [gegenüberlieg. Seite]
 Hypothek [Grundschuld, Schuldbrief]
 Hypothese [Annahme, Voraussetzung, Denkhilfsmittel]

I

iah; iahen; der Esel iaht
 ideal; das Ideal;
 Idealismus
 Idee
 identisch [völlig gleich];
 Identität die
 idiotisch [blödsinnig]
 Idyll das, Idylle die
 Igel
 illegal [ungesetzlich]
 Illustration [Abbildung, Bildschmuck, Veranschaulichung, Beispiel, Beleg]
 Iltis, Iltisse
 Imbiß
 Imker

Imperativ [Befehlsform, Pflichtgebot]
 Imperfekt(um)
 impfen
 inbrünstig
 indes, indessen
 Indikativ [Wirklichkeitsform]
 Individuum, Individuen; individuell
 Industrie; industriell
 Infanterie
 Infinitiv [Nenn-, Grundform]
 Inflation [Aufblähung der Zahlungsmittel]
 Ingenieur
 Ingwer
 Inhalt
 Inland
 Inlett das
 inmitten
 Innung
 Inquisition [Glaubens-, Ketzergericht]
 Insasse
 insbesondere; insonderheit
 Insekt [Kerbtier]
 insgeheim; insgesamt
 Inspektor
 installieren
 inständig bitten
 Instanz [Stelle, zuständige Amtsstelle, Behörde, Gericht, Dienstweg]
 Instinkt
 Institut [Anstalt, Einrichtung]
 Instruktion [Weisung, Befehl]
 Instrument
 Intellekt [Verstand, Denkvermögen]; intellektuell [verstandesmäßig, geistig]
 Intendant [Verwalter, Leitung, Bühnenleiter]
 Interesse; interessant
 Interpunktion [Zeichensetzung]
 Intervall [Zwischenraum, Pause, Zeit-

spanne, Ruhe, Tonhöhe]
 Interview [Befragen durch Pressevertreter]
 intim [vertraut, innig, eng, stimmungsvoll]
 intolerant [unduldsam]
 Invalide
 Inventar [Bestand, Einrichtung, Ausstattung, Geräte-, Sachverzeichnis]; Inventur [Bestandsaufnahme]
 inwendig
 inwiefern, inwieweit
 irden; irdisch
 Ironie die [beißender Spott]
 irregulär [unregelmäßig]
 Irrtum; irrträulich
 Isegrim
 Islam
 Israelit
 Italiener; italienisch

J

jach, jäh(e)
 Jacht [Schiff]
 Jagd; jagdbar
 jährlings
 jahraus, jahrein; jahrelang; jährlich, Jahrzehnt
 Jakob
 Januar (Jänner, Hartung)
 jäten
 Jauche
 jauchzen
 jawohl
 jedermann; jederzeit; jedesmal; jeglich
 jemand; jemand anders, jemand Fremdes
 jenseit(s)
 jetzo, jetzt; jetztig
 Jockei
 Jod das
 Johannisbeere
 johlen
 Joppe
 jovial [gemütlich, heiter]

Jubel; jubeln; Jubiläum; jubilieren
 juchhe! juhe! juchzen
 Juli
 jung und alt; jüngst
 Jungfer
 Juni
 Jura; Jurist
 Justiz
 Jute, die
 Juwel; Juwelier

K

Kabale [Ränke, böser Anschlag]
 Kabel das; kabeln
 Kabeljau der
 Kabine; Kabinett
 Kadaver der [toter Tierkörper]
 Kadett
 Kaffee
 Küfer
 kahl
 Kahn; Kahnfahrt
 Kai der (Ufer, Uferstraße)
 Kaiser
 Kajüte
 Kaktus, Kakteen
 Kalender
 Kaliber
 Kalif
 Kamel
 Kamera die [Lichtbildgerät]
 Kamerad
 Kamille
 Kamin
 Kammacher (§ 14 Anm.)
 Kämpfe
 Kampf; Kämpfer
 Kämpfer
 Kanal, Kanäle
 Kanarienvogel
 Kandidat
 Kaninchen
 Kannibale
 Kanon; kanonisch
 Kanone; Kanonier
 Kantine
 Kanton, Kantone
 Kantor, Kantoren

Kantschu der [Riemenpeitsche]
 Kanzel
 Kanzlei; Kanzler
 Kap das
 Kapelle
 Kaper; kapern
 Kapital; Kapitel; Kapitell (an der Säule);
 Kapitoll; kapitulieren, Kapitulation
 Kapitän
 Kaplan
 Kapsel
 Kapuze; Kapuziner
 Karabiner
 Karaffe
 Karat; karätig
 Karawane
 Karhunkel der [Geschwür]
 Kardinal
 Karfreitag; Karwoche
 Karfunkel der [Edelstein]
 Karikatur [Zerrbild];
 karikieren
 Karmesin, Karmin
 Karneval
 Karnickel das
 Karoline
 Karre die und Karren
 der; karren; Kürner
 Kartätsche (Geschoß)
 Karte
 Kartoffel
 Karton
 Karussell
 Karzer
 Käse
 Kasematte
 Kaserne
 Kasino
 Kaspar
 Kasperl der; Kasperle
 der und das
 Kasse; Kassetten; Kassier(er)
 Kasserolle
 Kastanie
 Kaste die; Kastengeist
 kasteien
 Kastell; Kastellan
 Katakomben

Katalog [Verzeichnis]
 Katarakt [Wasserfall, Stromschnelle]
 Katarrh; katarrhalisch
 Kataster [Grundbuch]
 Katastrophe [Zusammenbruch, Unheil, Untergang, Verderben, Schicksalsschlag]
 Katechet; Katechismus
 Katharina
 Katheder [Pult, Lehrstuhl]
 Kathedrale [bischöfliche Hauptkirche]
 Kathete [anliegende Seite]
 Katholik; katholisch;
 Katholizismus
 Kattun
 kauderwelsch
 Kauffahrteischiff
 Kaulquappe
 Kaution [Haftsumme, Bürgschaft]
 Kautschuk
 Kauz, Käuze
 Kavaller; Kavallerie;
 Kavallerist
 Kaviar
 Kehle
 kehren; Kehricht
 Keiler (Eher)
 Keller; Kellner
 kenntlich; Kenntnis
 kentern
 keuchen; Keuchhusten
 Keule
 keusch
 kichern
 Kiebitz
 Kiefer der
 Kiefer die (Baum)
 Kiel; kielholen
 Kieme
 Kien; Kienspan
 Kies; Kiesel
 kiesen s. erkiesen
 Kilogramm, -meter das
 Kino [Lichtspiel]
 Kiosk der
 Kirmes und Kirmesse
 kirre (zutraulich); kirremachen

Kissen; Kopfkissen
 Kiste, Kistchen
 kitz(e)lig
 Kladde
 klaffen; Kläffer
 Klastfer
 Klampfe (Zupfgeige)
 Klaps
 klar; im klaren sein. ins
 klare kommen
 Klara, Klärchen
 Klarinette
 Klasse; Klassiker,
 klassisch
 klatschen
 Klaus; Klausner
 Klausel; verklausulieren
 Klavier
 Klecks; klecksen
 Klee
 Klei der; Kleihoden
 Kleid; kleidsam
 Kleie die
 klein; von klein auf; im
 kleinen; bis ins
 kleinste
 Kleinod, Kleinode und
 Kleinodien
 Klempner
 Klerus [Geistlichkeit,
 Priesterschaft]; kle-
 rikal [kirchlich, prie-
 sterlich, geistlich]
 Klima; klimatisch
 Klinik; klinisch
 Kloake [Jauchegrube]
 Klops
 Klob, Klöße
 Kloster
 Klub
 Knäuel
 Knicks; knicksen, Knick
 Knie; knie(e)n
 knirschen; du
 knirsch(e)st (knirscht)
 Knittel; s. Knüttel
 Knoblauch
 Knorpel; knorp(e)lig
 Knospe, Knöspchen
 Knüppel
 Knüttel; Knüttelverse;
 Knittel
 Ko-, Kol-, Kom-, Kon-
 Kor- in zusammenge-

setzten Fremdwörtern
 (§ 26), z. B. Koeffizient,
 koordiniert, Kosinus;
 Kolleg, Kollege, Kol-
 legium, Kollekte [Samm-
 lung], Kolportage [Wan-
 derhandel, Wander-,
 Reisevertrieb], Kolpor-
 teur [Wanderhändler,
 Buchreisender, Her-
 umträger], kolportieren
 [herumtragen, verbrei-
 ten, in Umlauf setzen];
 Kombination, Kom-
 mandant, Kommandeur,
 Kommando, Kommers
 [Festabend, Festkneipe]
 Kommissar, Kommis-
 sion [Ausschuß], Kom-
 mune [Gemeinde], Kom-
 parativ, Komplement
 [Ergänzung], Kompliment
 [Gruß], Kom-
 plott, komponieren
 [vertönen], Kompott
 [Eingemachtes, Schmor-,
 Dauerobst], Kompro-
 miß [Zugeständnis],
 Konditor, Konfekt
 [Zuckerwerk, Süßig-
 keiten], Konferenz [Ber-
 atung, Sitzung, Ver-
 handlung, Besprechung],
 Konfession [Bekennt-
 nis], Konfirmation [Ein-
 segnung], Konflikt [Zu-
 sammenstoß, Streit,
 Zerwürfnis, Zwiespalt,
 Reibung, Kampf], kon-
 fus [verwirrt, irre, zer-
 streut, unklar], kongru-
 ent [sich deckend, ent-
 sprechend], Kongruenz
 [Übereinstimmung],
 Konjugation, Konjunk-
 tiv [Möglichkeitsform],
 konkav [hohl, vertieft,
 [hohlrund], konkret,
 Konkurrent, Konkur-
 renz, Konkurs, Kon-
 serve, Konsistorium,
 Konsonant, Konstruk-
 tion, Konsul, Konsum
 [Verbrauch], Kontinent

[Festland], Kontrolle
 [Aufsicht, Prüfung,
 Probe, Gegenprobe
 usw.], konvex [gewölbt,
 erhaben, hauchig, hoch-
 rund], konzentrisch,
 konzentrischer Angriff
 = allseitiger, einschlie-
 ßender A., konzent.
 Feuer = Kreuzfeuer,
 konzentrische Kreise =
 Kr. mit gemeinsamem
 Mittelpunkt], Konzert,
 Konzil [Kirchenver-
 sammlung, Versamm-
 lung]
 Kobalt (Mineral)
 Koben und Kofen
 Kobold (Berggeist)
 Köder; ködern
 Kodex [Handschrift,
 Gesetzbuch]
 Kognak [Weinbrand]
 Kohl; Kohlrahi
 Kohle; Köhler
 Kojie die
 Kokarde
 Kokerei die (Kokswerk)
 kokett [eitel, gefall-
 süchtig]
 Kokon, Kokons
 Kokosnuß
 Koks
 Kolibri
 Kolik
 Kolkrabe der
 Kolon [Doppelpunkt];
 Semikolon [Strich-
 punkt]
 Kolonie; Kolonist
 [Siedlung; Ansiedler]
 Kolonne [Säule, Heeres-
 säule, Abteilung, Schar,
 Rotte]
 Spalte; Reihe
 Kolonnade [Säulenhalle,
 -gang, -bau; Wandel-
 halle, Bogengang; Ver-
 kaufsständ]
 Koloß; kolossal [Rie-
 sen . . .]
 Komet [Schweifstern,
 Haarstern]
 Komiker; komisch

| | | |
|--|--|--|
| Komitee [Ausschuß] | kraft, z. B. meines Amtes | Krüppel |
| Komma [Beistrich] | Krähe; krähen | Kruste |
| Kommis [Angestellter] | Kram; Krämer | Kruzifix [Kreuz, Kreuzbild] |
| Kommißbrot [Soldatenbrot] | Kram(me)tsvogel | Kubikmaß; kubisch |
| Kommode [Truhe, Lade, Kastenschränk] | Krampf | [Körper-, Raum-, körperlich]; Kubikmeter = Festmeter |
| Kommunismus | Kran | Küchlein |
| Komödie; Komödiant [Lustspiel; Schauspieler] | Kranich | Kuckuck |
| Kompagnon [Teilhhaber, Gesellschafter] | Kranz; kränzen | Kufe; Küfer |
| Kompanie und Kompagnie (§ 26) | Krater | Kugel; kug(e)lig |
| Kompaß [Windrose], Kompass | kraulen | kühl |
| Konfirmand; konfirmieren | Krawall | kühn |
| konfus [verwirrt] | Krawatte [Binde, Halbinde, Binder, Schlips] | Kulisse [Seitenwand, Theaterwand, Flügel, Vorwand; hinter den K-n = im geheimen] |
| konisch [kegelförmig] | kraxeln (klettern) | Kulmination [Höhe-, Scheitel-, Gipfelpunkt, Mittagshöhe] |
| Konrad | Krebs | Kult(us); kultivieren; Kultur |
| Kontor | kredenzen [darreichen, einschenken] | Kumpel (Bergmann) |
| Kontur [Umriß], Konturen | Kredit [Haben, Guthaben, Außenstände, Vertrauen] | Kum(me)t das (Pferdegeschirr) |
| Konzentration | Kreis; kreisen; Kreisel | Kundschaft |
| kopfüber | kreischen; du kreisch(e)st (kreischt) | Kuno |
| Koralle | Krematorium | Kunst; Kunststück |
| Koran | Krempe; krempen | kunterhant |
| Korporation [Körperschaft, Genossenschaft, Gesellschaft, Innung, Rechtspersönlichkeit] | krepiere[n] [hersten, zer-springen, verenden] | Kur [Heilverfahren, Behandlung, Pflege]; Kurgast = Badegast; Kurort = Bad, Heilort; Kurtaxe = Bädersteuer; kurieren [heilen] |
| Korps (§ 26) [Körper, Truppenkörper] | Krepp der; Krepppapier (§ 14 Anm.) | Kur [Wahl] |
| Korridor [Flur, Gang] | Kresse | Kurfürst; Kurwürde |
| Korsett | Kreuz; kreuz und quer | Kürab; Kürassier |
| Korvette | kriecheln | Kuratel [Pflegschaft, Vormundschaft] |
| Kosak | kriechen; kroch, gekrochen | Kurbel |
| Kosmopolit [Weltbürger, Allerweltsbürger]; kosmopolitisch | kriegen [bekommen und Krieg führen] | Kürbis, Kürbisse |
| Kossat, Kossäte [Kleinbauer] | Kriminalist [Strafrechtslehrer, Strafrechtler]; kriminell [verbrecherisch, strafbar] | küren; Kürturnen |
| Kostüm [Tracht, Kleid, Gewand] | Krise, Krisis [Wendepunkt, Höhepunkt, Notlage, hedenkliche Lage] | Kurie [päpstl. Hof, päpstl. Regierung; Abteilung] |
| Kot; kotig | Kristall | Kurier, Kuriere |
| Kotelett [Rippchen, Backenbart] | Kritik; kritisch | kurios [seltsam, sonderlich] |
| Köter (Hund) | kritzeln | Kurrentschrift [gewöhnliche Schrift] |
| Krabbe die (Krebs) krächzen | Krokodil | |
| | Kröte | |
| | Krücke | |
| | Krume, Krümchen | |

Kurs, Kurse; Kursus
 Bahn, Lauf, Richtung,
 Weg; Lauf, Umlauf,
 Geldwert, Geldpreis,
 Börsenpreis. Höhe,
 Stand (der Papiere)
 usw.; Brauch, Lehr-
 gang, Vorträge
 Kürschner
 Kurt
 Kurve [Biegung. Bogen,
 Krümmung; Bahn,
 Flughahn, Linie]
 kurz; in, seit, vor kurzem.
 aufs kürzeste; über
 kurz oder lang; den
 kürzeren ziehen;
 Kurzweil
 Kuß; küssen, du küssest
 und küßt
 Küste; Meeresküste
 Küster; Kustos
 Kutsche
 Kutter
 Kuvert [Gedeck und
 Briefumschlag], Ku-
 verte
 Kux [Bergwerksanteil]

L

Lab das (Wirkstoff bei
 der Verkäsung)
 Laboratorium [Versuchs-
 raum; Arbeitsraum,
 Anstalt]
 Labsal
 Labyrinth [Wirrsal, Ge-
 wirr, Durcheinander]
 Lache die (Pfütze)
 lächeln
 Lachs, Lachse
 Lack; lackieren
 laden; lädst, lädt
 Laffe [Gack]
 lahm; lähmen
 Laib (Brot)
 Laich; laichen
 Laie
 Lakai
 Lake; Salzlake
 Laken
 Lakritze die [Süßholz-
 saft]

lallen
 Lama das, Lamas
 Land; Landgericht;
 Landsknecht
 lang; seit langem, des
 längeren, zum längsten;
 tage-, jahrelang
 Lang(e)weile; lang-
 weilig
 langsam
 längs (entlang)
 längst (seit langer Zeit)
 langwierig
 Lanze; Lanzette
 läppisch
 Lärche (Baum)
 Lärm; lärmern
 Larve; entlarven
 Lasche die (Verbindungs-
 stück)
 laß; lässig
 lassen; du lässest u. läßt
 Last; lästig
 Laster das; lasterhaft;
 lästern
 Lattich
 Lauch
 Lauge
 launig (witzig); launisch
 laut; läuten
 lauter; läutern
 Lava
 Lavendel
 lavieren [schwanken,
 zaudern, hinhalten,
 sich hindurchwinden,
 hin und her segeln]
 Lawine
 Lazarett
 Leben; mein Leben lang
 u. mein lebelang; mein
 Lebtag; bei Lebzeiten;
 lehenslang; Lebehoch
 Lebkuchen
 lechzen
 ledig; lediglich
 Lee (Gegenteil von Luv);
 leewärts
 leer; leeren
 Legat das [Vermächtnis]
 Legende
 Legion
 legitim [gesetzlich, ge-
 setzmäßig, berechtigt,

erbberechtigt, ange-
 stammt, ehelich]; Le-
 gitimation [Beglaubig-
 ung, Befugnis, Beur-
 kundung, Nachweis,
 Vollmacht]
 Leh(e)n; belehnen
 Lehm
 lehnen; Lehne
 lehren; Lehrer; Ge-
 lehrter
 Leib; bei Leibesleben;
 heileibe nicht
 Leid(dorn)
 Leiche; Leichnam
 Leid; ein Leid(s) tun;
 zuleide
 leid sein, tun, werden
 leidig; leidlich
 Leier; leiern
 leihen; leihst, lieb; Leih-
 haus
 Leinwand; Linnen
 leiten; Geleit(e); Leiter
 Lektion [Lehr-, Unter-
 richtsstunde, Lehr-
 probe; Lernstück,
 Stück, Abschnitt;
 Lehre; Zurechtweisung,
 Tadel, Abfuhr]
 Lektüre [Lesen, Lese-
 stoff, Bücher, Werk]
 Lenz
 Leopard
 Leopold
 Lerche [Vogel]
 lesen; las
 letzt; am, zum letzten;
 zu guter Letzt
 leugnen
 Leumund; verleumden
 Leutnant
 leutselig
 Levante
 Levit, Leviten
 Levkoje
 Lexikon, Lexika
 liberal
 Lichtmeß u. Lichtmesse
 Lid; Augenlid
 Liebe; zuliebe
 Lied; Liederbuch
 niederlich; Liederjan
 liefern; Lieferant

Likör
 Lilie
 Limonade
 Lindwurm
 Linie; lin(i)ieren;
 Lineal
 links; von, nach links
 Linoleum
 Linse
 Lira [ital. Geld, Mehrz.
 Lire]
 lispeln
 Litanei [Bittgebet, Für-
 bitte, Bittgesang; Ge-
 klage, Gerede, Erguß;
 das alte Lied]
 Litter das
 Literatur; literarisch
 Litfaßsäule
 Lithographie [Steindruck]
 Liturgie
 Litze
 Livree [Dienetracht,
 -kleidung; Dienst-
 kleidung]
 Lizentiat; Abk. Lic.
 Lloyd [Name von Schiff-
 fahrtsgesellschaften]
 Lob; löblich; lobhudeln
 lodern
 Logarithmus, Logarith-
 men
 Loge
 Logik; logisch
 Logis; logieren
 Lohe; lohen; lichterloh
 Lohgerber
 Lohn; lohnen; löhnen
 Lokal das
 Lokomobile; Lokomotive
 [Dampfmaschine,
 Dampfwagen]
 Lorbeer
 Lord, Lords
 Lorelei, Lurlei die (Nixe)
 Los; lösen; Losung
 los; lösen; löslich
 löschen; du lösch(e)st
 (löscht), erlöschen; das
 Licht erlischt
 LöB der [Ablagerung]
 Lot; loten; lotrecht,
 löten; lötig

Lothar
 Lotse
 Lotterbube; lotterig
 Lotterie
 loyal [ehrlieh, gesetzlich,
 treu, aufrichtig, offen];
 Loyalität
 Luchs
 Lücke
 Luder das
 Ludolf; Ludwig
 Lug; lügen
 lügen (spähen); Luke
 Luise
 Lupe
 Lust; lüsten
 Luv (Windseite des
 Schiffes); luvwärts
 Luxus
 Lymphe
 lynchen
 Lyra; Lyrik; lyrisch
 Lyzeum [Mädchen-
 oberschule]

M

Maat der
 Macht; mächtig
 Magazin
 Magd, Mägdlein
 Magistrat [Rat,
 Stadtbehörde]
 Magnet
 mähen; Mäher;
 Mahd die
 Mahl; Mahlzeit
 mahlen; Mühle
 Mahlschatz (vgl. Gemahl)
 Mähne
 mahnen; Mahnung
 Mähre (Pferd)
 Mai; die Maien
 Maid (Mädchen)
 Main (Fluß)
 Mais
 Maische; maischen
 Majestät; majestätisch
 Major
 Majoran und Meiran
 Majorat
 majorenn [mündig und
 großjährig]
 Makel; makellos;
 mäkeln

Makkaroni die
 Makler und Mäkler
 Makulatur [Altpapier,
 Fehlbruck, Abfall,
 Ausschuß, Schund]
 Mal; Malstein; Merk-
 mal, Muttermal
 Mal; das erste Mal und
 das erstmal, zum zwei-
 ten Male u. zum zwei-
 tenmal; ein anderes
 Mal und ein andermal;
 mehrere Male u. mehr-
 mals; zweimal, jedes-
 mal, auf einmal, ein
 für allemal, letztmals
 malen; gemalt; Maler
 Malve
 Malz
 Mameluck
 Mammut
 man
 manche; mancherlei;
 manchmal
 Mandel die
 Mandoline
 Manege [Reithahn, Bahn]
 Manier [Art und Weise,
 Wesen, Gewohnheit,
 Angewöhnung, Ein-
 gewöhnung, Eigenart,
 Schreibart; Gewandt-
 heit, Unart; Künsteln,
 Mätzchen; Benehmen,
 Geharen, Auftreten =
 Umgangsformen,
 Schliff, guter Ton]
 manierlich [artig, gesittet,
 wohlerzogen, fein, nett,
 höflich, von guter Le-
 bensart, schicklich]
 Mannequin [Vorführ-
 dame]
 mannigfach; mannigfaltig
 Manöver; manövrieren
 Manschette
 Mantel der
 Manuskript [Handschrift,
 Niederschrift, Schrift-
 satz, Schriftstück, Ur-
 schrift; Beitrag, Auf-
 satz, Arbeit; Druck-,
 Satzvorlage]
 Mär(e), Märchen

| | | |
|---|--|--|
| Margarete, Grete | Meier; Meierhof | Methode [Lehrweise, Art und Weise, Vorgehen; Plan; Absicht; Ordnung] |
| Margarine | Meile; meilenweit | Metropole [Hauptstadt] |
| Marine | Meiler | Mettwurst |
| Marionette | Meineid | Metzger |
| Marketender | Meiran und Majoran | Meuchelmord; meuchlings |
| Markise [Sonnendach, Wetter-, Schutzdachvorhang] | Meise | Meute; Meuterei |
| Marquis; Marquise | Meißel der; meißeln | Mieder das |
| Marsch; marschieren | meist; meistens; die meisten, das meiste | Miene (Gesichtsausdruck) |
| Marschall; Marstall | Melancholie | Miete; mieten, Mieter |
| Marter die; Marterl das | melken; gemolken | Migräne [einseitiger Kopfschmerz] |
| Martha | Melodie [Weise] | Mikrophon |
| martialisch [kriegerisch, kriegsmäßig, stramm] | Melone | Mikroskop |
| Märtyrer | Meltau | mild; mildtätig |
| März | Memme (Feigling) | Militär; militärisch |
| Marzipan | Memoiren die [Erinnerungen, Denkwürdigkeiten] | Miliz [Volksheer, Bürgerwehr] |
| Maschine | Menagerie [Tierpark, Tierbude] | Milliarde; Millionär |
| Masern | mengen; Mengsel | Milz |
| Maske; Maskerade | Mennig der | Mime [Schauspieler]; Mimik |
| Maskulinum [männliches Geschlecht] | Menuett | Mimose die [Pflanze] |
| Maß; mit, ohne Maßen. über die Maßen; dermaßen, gewisser-, bekanntermaßen | Mergel der | mindestens; zum, nicht im mindesten; das mindeste |
| Masse; massiv | Meridian [Mittagskreis] | Mine (unterirdischer Gang); minieren |
| massieren; Massage | merken; Vermerk | Mineral [Gestein] |
| Mast der; Mastbaum | Meerschweinchen | Minister |
| Mast die | Mesner (nicht zu Messe gehörig) | Minne die (Liebe) |
| Materie; Material; materiell | Messe; Meßbuch | minorenn [minderjährig] |
| Mathematik | messen; du missest und mißt; du maßest | minus |
| Mathilde | Messing | Minute |
| Matjeshering | Met | Minze; Pfefferminze |
| Matratze | Metall | mischen; du misch(e)st (mischt) |
| Matrose | Metamorphose [Entwicklung, Verwandlung, Umbildung] | Mispel |
| Matthäus; Matthias | Metapher [Bild, übertragener, bildlicher Ausdruck, Gleichnis; metaphorisch [uneigentlich, bildlich, im übertragenen Sinne] | miß-; mißbrauchen; mißhandeln; mißhellig, mißlich; Mißmut; Mißton usw. |
| Maus, Mäuse | Metaphysik [Wesenlehre, Begriffswelt, die letzten Fragen, Lehre vom Jenseits der Sinnenwelt] | missen; du missest und mißt |
| Mause; mausern | Meteor das [Sternschnuppe, Feuerkugel]; Meteorologie [Wetterkunde] | Missetat; Missetäter |
| Maut die (Zoll) | Meter das | Mission; Missionar und Missionär |
| Mechanik; mechanisch | | Mitgift |
| meckern | | Mittag; des Mittags; mittags, heute mittag |
| Medaille [Denkmünze, Preismünze, Festmünze]; Medaillon [Bildchen, Kopfbild, Rundbildchen] | | mittels |
| Medizin | | mitternachts |
| Meer | | Mittfasten |
| Meerrettich | | |
| Mehl; mehlig | | |
| mehr; mehrere | | |

| | | |
|----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Mittsommer | Moos, Moose; bemoost | müssen; du mußt, |
| Mittwoch; mittwochs | Mops, Möpse | mußtest |
| Möbel [Hausgerät]; | Moral | Mut; mutig; zu Mute und |
| möblieren [ausstatten] | Morast | zumute sein; mut- |
| Mode [Brauch, Sitte, Ge- | Mordel | maßen |
| pflogenheit, Geschmack, | Morgen der; des Morgens; | mutterseelenallein |
| Tagesgeschmack, Klei- | morgens, heute morgen | Myrrhe |
| dung, Tracht, Putz. In | morgen (am folgenden | Myrte |
| Mode kommen = in | Tag) | Mystik; mysteriös [ge- |
| Brauch, in Aufnahme | Moritz | heimnisvoll] |
| kommen] | morsch | Mythe; Mythologie |
| Modell [Musterstück, Pro- | Mörser der (Gefäß, Ge- | [Sage, Götter-, Helden- |
| bestück, Vorbild, Ent- | schütz) | sage] |
| wurf; Form, Abguß]; | Mörtel | |
| modellieren [modeln] | Mosaik [Einlage, einge- | N |
| modeln | legtes Bildwerk, Ein- | Nabe (am Rade) |
| Moder; moderig | lagearbeit] | nachäffen |
| modern [zeitgemäß, neu- | Moschee | nachahmen |
| zeitlich, neu, heutige, | Most; Mostrich | Nachbar, Nachbarn |
| jetzig, im neuesten Ge- | Motiv [Beweggrund, | Nachen |
| schmack; zeitgenössisch; | Triebfeder, Grund, Ur- | nachgiebig |
| Gegenwarts..., Tages..., | sache, Antrieb; Lock- | Nachhut |
| Augenblicks...] | mittel; Zweck; Leitge- | Nachlaß; Nachlässigkeit |
| Mogelei die; mogeln | danke, Gegenstand, | Nachmittag; des Nach- |
| mögen; mag, möchte, ge- | Vorwurf; Stück, Stelle; | mittags; nachmittags, |
| mocht | Bildstoff] | heute nachmittag |
| möglich; sein möglichstes, | Möwe | nachtsichtig |
| alles mögliche tun; | Muff der und Muffe die | Nacht; des Nachts; |
| möglichenfalls, mög- | Mühe; mühen; mühsam, | nachts, heute nacht |
| licherweise | Mühsal, mühselig | Nachteil; nachteilig |
| Mohammedaner | Mühle | Nachtigall |
| Mohn; Mohnblume | Muhme | Nachtrab |
| Mohr der | Mull der [Gewebe] | nackend; nackt |
| Möhre; Mohrrübe | Müll der (Kehricht) | nagen; Nagetier |
| mokieren | multiplizieren; Multipli- | nah(e); des näheren, fürs |
| Mole die [Hafendamm] | kand | nächste, von nah und |
| Moll das [Tonart] | Mumps der [Ziegenpeter] | fern; nähern |
| Moment der [Augenblick] | Mund; mündlich | nähen; Naht, Näherin u. |
| Monarch; Monarchie | Mündel; mündig | Nähterin; Nähmaschine |
| Monat | Munition | nähren; Nahrung |
| Mönch | munkeln (tuscheln) | naiv [natürlich, einfältig, |
| Mond; mondsüchtig | Münster das | unbefangen, unverdor- |
| Monolog [Selbstgespräch] | Münze (Geld) | ben, kindlich, unschul- |
| monoton [eintönig, ein- | mürbe | dig, ungekünstelt, |
| silbig, langweilig] | Mus; Gemüse | schlicht, jugendrein, |
| Montag; montags | Muse; Museum | arg-, harmlos, treu- |
| Montage | Muselman | herzig usw.]; |
| Monteur [Werkmeister, | musizieren; Musikan | Naivität |
| Werkführer, Einrich- | Muskat | Name; namens (mit Na- |
| ter]; montieren [auf- | Muskel; muskulös | men und im Namen); |
| stellen, einrichten, ein- | Muskete (Büchse, Ge- | namentlich |
| bauen, aufbauen] | wehr) | nämlich; der nämliche |
| Moor das (Moorland) | Muß; müßig | Narbe; narbig |
| | Musselin | |

Narkose die [Betäubung]
 Narr; Narretei, närrisch,
 der närrisch(s)te
 Narzisse
 naschen; du nasch(e)st
 (nascht)
 naseweis; Nashorn
 naß; Nässe
 Nation [Volk]; national
 [vaterländisch, völkisch]
 Natur; natürlich
 Nebel; neb(e)lig
 Nebenbuhler
 nebst
 Negation [Verneinung,
 Verwerfung, Aufhe-
 bung, Ablehnung]; ne-
 gativ
 Neger
 nehmen; nimmst, nahm
 Nehrung (Landzunge)
 Nektar
 Nerv; nervig; nervös
 neu; aufs neue, von
 neuem; etwas Neues
 Neutrum [sächlich]; neu-
 tral [parteilos, unbe-
 teiltigt, gleichgültig,
 sächlich, unwirksam]
 nicht; zunichte machen;
 mitnichten
 nichts; für, um nichts;
 nichts anderes, nichts
 Neues; nichtsdesto-
 weniger; das Nichts
 nieder; niedrig
 niedlich
 Niednagel (Neidnagel)
 niemand; niemand anders,
 niemand Fremdes
 Niere
 nieseln (leise regnen)
 niesen; Nieswurz
 Nießbrauch; Nutznießer
 Niete
 nieten; niet- und nagel-
 fest
 nirgend(s)
 -nis, -nisse; z. B. Bild-
 nis, Bildnisse usw.
 Nische
 Niveau [Höhe, Wasser-
 stand, Spiegel, Pegel-
 stand; Geisteshöhe, Ge-

sichtskreis, Rang, Stufe,
 Wert]; nivellieren
 [ebenen, abtragen, auf
 gleiche Höhe (Tiefe,
 Stufe) bringen]
 Nix, Nixe
 Nomade
 Nominativ
 Nord; nordwärts
 nörgeln (nergeln)
 Norm; normal
 Not; in Not, in Nöten
 sein; not sein, tun,
 werden; vonnöten sein;
 notdürftig
 Notar; notariell
 Note; Notensystem
 nötig; nötigenfalls
 Notiz [Anmerkung, Be-
 merkung]
 notwendig; notwendiger-
 weise
 Novelle
 November
 Null; null u. nichtig
 numerieren; aber Num-
 mer
 Nuntius [päpstl. Ge-
 sandter]
 Nuß, Nüsse
 Nüster
 nutz(e), nütze; zunutze
 machen; zu Nutz und
 Frommen; Nutznießer
 Nymphe

O

Oase
 Obacht; in Obacht
 Obelisk
 oberflächlich
 Oberst; Obersten
 Objekt; objektiv
 Oblate [Klebebild, Ab-
 reißbild, Abendmals-
 brot]
 obligat [Pflicht..., ver-
 pflichtet, unvermeidlich,
 erforderlich]; obligat-
 orisch [Zwangs...,
 bindend, verbindlich]
 Oboe, s. Hoboe
 Obrigkeit

Observatorium
 obskur [dunkel, unbe-
 kannt]
 Obst
 obwohl
 Ochse und Ochse
 Ocker der; ockergelb
 öde; Einöde
 Odem
 offenbar; öffentlich
 offiziell [amtlich, beglau-
 bigt, feierlichst, von
 der Behörde ausge-
 hend]; offiziös [halb-
 amtlich, von der Be-
 hörde veranlaßt]
 Offizier
 oft; des öfter(e)n
 Oheim und Ohm
 Ohm (Maß)
 ohne; ohnedies; ohne
 weiteres; Ohnmacht
 Ohr; Ohrring
 Öhr; Nadelöhr
 Ökonom [Landwirt, Wirt-
 schaftslehrer, Wirt-
 schaftler]
 Oktave
 Oktober
 Okzident [Abendland,
 Westen]
 Öl; ölig
 Olive; olivgrün
 Omnibus, Omnibusse
 Oper; Operette
 Operation
 Opposition [Widerspruch,
 Gegenpartei]
 Optik [Lichtlehre]; op-
 tisch [zur Lichtlehre...,
 für das Auge, optische
 Täuschung = Augen-
 täuschung; Seh-, Ge-
 sichts-...]
 optimistisch [zukunfts-
 freudig, hoffnungsvoll]
 Orakel
 Orange [Pomeranze,
 Apfelsine]
 Orang-Utan
 Orchester [Musik, die
 Musiker, Musikbühne,
 Musikempore]
 ordentlich

Order [Befehl]
 ordinär [gewöhnlich]
 Ordonnanz [Befehl, Mel-
 dereiter, Meldung]
 Organ das
 Orgel; Organist
 Orient [Morgenland, Ost-
 welt]
 Original [Urbild; Ur-
 sprache, -schrift, -hand-
 schrift, Vorlage; ein-
 zigartiger, eigentüm-
 licher, eigenartiger
 Mensch, Sonderling]
 originell [eigenartig, ur-
 sprünglich, einzigartig,
 eigen, neu, schöpferisch,
 urwüchsig, selbständig,
 angeboren, echt, natür-
 lich]
 Orkan der [Sturm]
 Ort, Orte, Örter; höheren
 Ort(e)s; allerorten
 Orthodoxie [Strenggläu-
 bigkeit, altkirchliche
 Richtung]
 Orthographie [Recht-
 schreibung]
 Öse
 Ostern das oder die
 ostwärts
 Ouvertüre [Eröffnung,
 Vorspiel]
 oval [eiförmig]
 Oxyd; oxydieren
 Ozean
 Ozon

P

Paar das, Pärchen; zu
 Paaren treiben; paar-
 weise; ein Paar Schuhe
 paar ein (einige); ein
 paar Leute; ein paar-
 mal
 Pack; packen
 Pädagoge [Erzieher, Leh-
 rer, Schulmann, Er-
 ziehungswissenschaft-
 ler]; Pädagogik [Er-
 ziehungswissenschaft]
 Paddel die oder das
 (kurzes Ruder)

Paket
 Palast
 Palette [Farbenscheibe]
 Palisade [Pfahlwerk]
 Pamphlet das [Schmäh-
 schrift, Flugschrift]
 Panier [Banner]
 panieren [in Semmelbrö-
 seln wälzen]
 Pantheismus
 Pantoffel
 Panzer
 Papagei
 Papier
 Papst; päpstlich
 Parabel
 Parade
 Paradies
 Paragraph [Abschnitt,
 Abteilung]
 parallel [gleichlaufend];
 Parallelogramm
 Parasit [Schmarotzer]
 pardauz!
 Parfüm [Duft, Duft-
 träger]
 Parität [Gleichberechti-
 gung]
 Park
 Parkett das [Boden;
 Sperrstich]
 Parlament [Landtag,
 Reichstag, Kammer,
 Volksvertretung]
 Parchie [Kirchspiel,
 Pfarrei]
 Parodie [Spottgedicht,
 scherzhafte Nach-
 ahmung]; parodieren
 [nachspötteln, scherz-
 haft umdichten]
 Partei; parteiisch
 Parterre das [Erdge-
 schoß. Hochparterre =
 Hoch-Erdgeschoß; Saal-
 platz]
 Partie [Teil, Abteilung,
 Anzahl, Strecke; Ge-
 sellschaft, Spiel, Aus-
 flug, Wanderung; Hei-
 rat; Partiezug =
 Massenbezug]
 Partikel [Teilchen, Rede-
 teilchen]

Partizip(ium)
 Parzelle [Stück Land,
 Abschnitt, Baustelle,
 Grundstück, Garten-
 stück, Baufläche]
 Paß, Pässe
 Passage [Durchgang];
 Passagier [Reisender,
 Fahrgast]
 Passat der [Tropenwind]
 Passion [Leiden, Leidens-
 geschichte, Leiden-
 schaft]
 Passiv(um) [Leideform]
 Pastell [Farbatift. P.-
 Malerei = Farbstift-,
 Trockenmalerei]
 Pastete
 Pastor, Pastoren
 Pate, Taufpate
 Patent; patentieren
 pathetisch [feierlich, ge-
 tragen]
 Patient
 Patriarch [Erzvater, Ur-
 vater]
 Patriot [Vaterlands-
 freund, vaterländisch
 Gesinnter]
 Patrizier
 Patrone
 Patrouille [Streifwache,
 Streifschare, Erkundung]
 patzig (frech)
 Pausbacken; pausbäckig
 Pause; pausieren
 [innehalten]
 pausen [durchzeichnen];
 Pauspapier
 Pavian
 Pavillon [Zelt, Zeltdach,
 Festzelt, Gartenhaus]
 Pazifismus [Friedens-
 bewegung]
 Pedal [Tretkurbel, Tret-
 werk]
 Pedant; pedantisch
 Pedell [Hausmeister,
 Hochschulbeamter]
 peilen (Himmelsrichtung
 bestimmen)
 Pelz

| | | |
|---|---|--|
| Pension [Ruhegehalt, Ruhestand, Witwengehalt; Kostgeld, Wohnung und Kost; Fremdenheim, Gasthaus, Verpflegungsanstalt] | Pflock | placken, sich (sich abrackern) |
| Pensionär [Ruhestandsbeamter i.R.; Kostgänger] | pflücken | Plakat [Anschlag, Aushang] |
| pensionieren [in den Ruhestand versetzen, verabschieden] | pflügen; Pflugschar | Plan, Pläne |
| Pensum, Pensa und Pensum [Aufgabe, Arbeit, Abschnitt] | Pforte; Pfortner | Plane die; Planwagen |
| Perfekt(um); perfekt | Pfosten der | Planet |
| Pergament | Pfriem der | Planimetrie [Flächenlehre] |
| Periode | Pfropf(en); Ppropfreis | plänkeln; Plänkler |
| Peripherie [Umkreis, Umfang, Außenstadt] | Pfründe | Plantage [Pflanzung] |
| Perpendikel [Pendel] | Pfuhl der (Sumpf) | plärren; Geplärr |
| perplex [bestürzt] | Pfuhl der u. das [Kissen] | Plastik; plastisch |
| Person; persönlich | Pfund; sechspfündig | Platin |
| Perspektive | pfuschen; du pfusch(e)st (pfuscht); Pfuscher | plätschern |
| Perücke | Pfütze | plätten; Plätteisen |
| pessimistisch | Phänomen das [Erscheinung] | Plattform |
| Pestilenz | Phantasie; Phantast (§ 10) | Platz greifen, machen, nehmen |
| Petersilie | Pharisäer | platzen; Platzregen |
| Petroleum | Philanthrop [Menschenfreund] | Plombe |
| Petschaft | Philipp | plötzlich |
| Petunie die [Pflanze] | Philister | Plural(is) [Mehrzahl] |
| Pfad | Philologe [Sprachgelehrter, Sprachforscher]; Philosoph | Plüsch |
| Pfahl; pfählen | Phlegma; phlegmatisch [Trägheit, Ruhe, Gleichgültigkeit, kaltes Blut, Gelassenheit] | Plusquamperfekt(um) |
| Pfalz; Pfalzgraf | Phonograph [Lautschreiber; Sprech-, Singmaschine] | Pneumatik, kurz Pneu |
| Pfand, Pfänder | Phosphor | Pöbel |
| Pfanne; Pfannkuchen | Photographie [Lichtbildkunst; Lichtbild, Bild] (§ 10) | Poesie; Poet, Poetik; poetisch |
| Pfarre; Pfarrer | Phrase [Redensart] | Pokal [Becher] |
| Pfau | Physik; physisch | pökeln; Pökelfleisch |
| Pfeffer; Pfefferminze | Picke (Spitzhacke) | Pol; Polarmee |
| pfeifen; Pfiff, pffig | Pickelhaube | Police [Versicherungsschein] |
| Pfeil; Pfeiler | Pick(e)nick | Polier; Maurerpolier |
| Pfennig | Pike [Spieß] | polieren [schleifen, glätten, reihen, putzen]; Politur [Anstrich, Glanz, Beize, Firnis, Glätte, Schliff; Feinheit, äußerer Anstrich, feine Umgangsformen, Lebensart] |
| Pferd; einpferchen | piekfein, auch pikfein (besonders fein) | Poliklinik [Krankenhaus für jedermann] |
| Pferd | Pilgrim, Pilgrime | Politik; politisch |
| Pfifferling der (Pilz) | Pilot | Polizei; Polizist |
| Pfingsten | Pilz | Polyp |
| Pfirsich | Pinie | Polytechnikum |
| Pflanze | Pinsel | Pomade |
| Pflaster | Pionier | Pomeranze |
| Pflaume | pirschen; du pirsch(e)st (pirscht) | Pomp; pompös |
| Pflege | Pistole | Pony, Ponys |
| Pflicht; pflichtig; pflichtwidrig; Pflichtteil | | |

populär [volkstümlich];
 Popularität
 Pore die; porös
 Porree der [Lauch]
 Portemonnaie [Geldtasche]
 Portier [Pförtner]
 Portion [Teil, Anteil]
 Porträt [Bildnis]
 Porzellan
 positiv
 Posse die
 Possen der; possierlich
 Postillon
 Potenz
 Potpourri [Kunterbunt, Allerlei]
 Pottasche; Pottfisch
 potz Blitz; potztausend
 Prädikat; prädikativ
 Präfekt
 prägen; Prägstock
 prahlen; Prahlerci
 praktisch, praktizieren,
 Praxis
 Prälat
 Prämie [Preis]
 prangen; Gepränge
 Pranke
 Präposition [Verhältniswort]
 Prärie die [Grassteppe]
 Präsens [Gegenwart]
 präsentieren [vorstellen, überreichen, anbieten, vorzeigen]
 Präsident
 prassen; du prassest und
 preßt; Prasser
 Präteritum
 Präzision [Genauigkeit]
 Predigt
 Preis; preisen; pries
 Preiselbeere (Preißel-)
 preisgeben; er gab preis
 prellen; Prellbock
 pressen; du pressest und
 preßt
 Priester
 Primel
 Primzahl [Grundzahl]
 Prinz, Prinzessin
 Prinzip [Grundsatz, Grund, Ursache, Ziel,

Grundgesetz usw.];
 prinzipiell [grundsätzlich]
 Prinzipal [Besitzer, Leiter, Herr, Haupt]
 Prise [Seebeute; Prise Tabak]
 Prisma, Prismen
 Pritsche
 privat; privatim
 Probe; probieren
 Problem [Frage, Fragestellung; Rätsel; Aufgabe, harte Nuß]; problematisch
 Produkt [Erzeugnis]; produzieren [hervorbringen, erzeugen, schaffen]; Produzent [Erzeuger, Hersteller]
 Professor
 Profil [Seitenansicht, Seitenbild, Gesichtszüge; Durchschnitt, Querschnitt]
 Profit [Gewinn]
 Programm [Vortragsfolge, Musikfolge; Festordnung, Plan, Entwurf]
 Projekt [Plan]
 Prokurist [Geschäftsvertreter. Bevollmächtigter]
 Prolog [Vorspruch, Einleitung]
 prompt [sofort, schlagerfertig]
 Pronomen [Fürwort]
 Propeller
 Prophet; prophezeien
 Proportion [Verhältnis]
 Propst, Pröpste
 Prosa; prosaisch
 Prospekt [Plan, Anzeige, Drucksachen, Ankündigung]
 Protest; Protestant
 Protokoll [Niederschrift, Verhandlungsbericht]
 Proviant [Vorrat]
 Provinz; provinziell
 Prozent das [vom Hundert = v. H.]

Prozeß [Rechtsstreit, Klage, Sache]
 Prozession [Betgang, Menschenzug, Aufzug, Festzug]
 prüfen; Prüfung
 Prügel; prügeln
 Prunk, Prunksucht
 Psalm, Psalmen
 Pseudonym [Deckname]
 Psychologie [Seelenkunde, Seelenlehre]
 Publikum
 Pudding
 Puder
 Puls, Pulse; Puls-schlag
 Pult das
 Pulver; pulverisieren
 Pumpernickel
 Punkt; pünktlich
 Punsch
 Pupille
 Puppe, Püppchen
 purzeln
 Pute, Puter; Puthahn
 Putsch; putschen
 Putz
 Pyjama das und der
 Pyramide

Q

Quackelei; Quacksalber
 Quader, Quadern;
 Quaderstein
 Quadrant; Quadrat
 quaken
 Quäker
 Qual; quälen
 qualifizieren
 [bezeichnen, tauglich machen]; qualifiziert [geeignet]; Qualität [Güte, Eigenschaft]
 Qualm, qualmen
 Quantität [Menge, Masse, Größe]
 Quark
 Quartal [Vierteljahr]
 Quartett [Vierspiel, Viergesang, vierstimmiger Chor usw.]
 Quartier [Wohnung, Unterkunft]

Quarz
 Quaste
 Quatsch; quatsch!;
 quatschen
 Quecke
 Quecksilber
 Quelle
 quer; querfeldein
 quetschen; du
 quetsch(e)st (quetscht)
 quieken; quietschen;
 du quietsch(e)st
 (quietscht)
 Quirl
 quitt [wett, fertig, los
 und ledig]; Quittung
 [Bescheinigung]
 Quitte
 Quote [Anteil, Bruch-
 teil, Teilbetrag, Be-
 trag]
 Quotient [Ergebnis;
 Bruch]

R

Rabatt der [Abzug]
 Rahatte die [Beet]
 Rabe
 rächen; rachsüchtig
 Rad; rädern
 radebrechen
 Rädelführer
 radieren
 Radieschen
 radikal
 Radio
 Radium das
 Radius, Radien
 [Halbmesser]
 Rahe (Segelstange)
 Rahm (Sahne)
 Rahmen; einrahmen
 Rain (Ackergrenze)
 Randglosse
 Rang
 Ranke, Ranken
 Ränke schmieden;
 Ränkeschmied
 Ranzen, Ränzel
 ranzig
 Rappe
 Raps
 rasen
 rasieren; Rasur

räsonieren
 Raspel die (Feile);
 raspeln
 Rasse; Menschenrasse
 rasten; Rasttag
 Raster der
 Rat; Rathaus; Stadtrat;
 zu Rate ziehen, um Rat
 fragen
 Rate die; ratenweise
 raten; rätst, rät, riet;
 rätlich, ratsam;
 Rätsel
 Ration [Teil, Anteil,
 Menge, Bedarf]
 Ratte
 ratzekahl (vollständig)
 Raub; Räuber
 Rauchwaren; Rauchwerk
 (Pelzwerk)
 Räude; räudig
 rauh; Rauheit
 Raum; räumen
 raunen; zuraunen
 Raupe, Rämpchen
 räuspern
 Raute
 Razzia die [Suche]
 Reagensglas das
 [Prüfglas]
 reagieren [rückwirken,
 gegenwirken]
 Reaktion [Rückschlag,
 Rückwirkung, Gegen-
 wirkung, Gegenströ-
 mung, Rückschritt]
 real; Realität
 Réaumur; 2° R.
 Rebe; Rebhuhn
 Rehell [Aufständischer];
 Rebellion [Aufstand]
 Rechen der
 rechnen; Rechenbuch,
 Rechenstunde
 Recht; mit Recht, ohne
 Recht; im Recht(e)
 sein; Recht finden,
 ein Recht haben; von
 Rechts wegen; zu
 Recht bestehen; es ist
 Rechens
 recht sein, haben, tun;
 zurechtmachen, zu-
 rechtsstellen

rechts; von, nach rechts
 rechtwink(e)lig
 Redakteur [Schriftleiter];
 Redaktion [Schrift-
 leitung]
 reden, Redner, Rederei;
 redselig; Rede steh(e)n
 Reede, Reeder, Reederei
 reell
 Referendar
 Reformation
 Regal [Bücherbrett]
 Regatta
 Regie; Regisseur
 [Spilleitung; Spiel-
 leiter]
 regieren; Regierung
 Regiment
 Register; Registrator
 Reglement
 regnerisch
 Regreß [Rückgriff, Rück-
 anspruch; Ersatzan-
 spruch]; regreßpflichtig
 [ersatzpflichtig]
 regulär [regelmäßig]
 Reh; Rehbock
 reich; arm und reich;
 Arme und Reiche
 Reigen und Reihen
 Reihe; reihen
 Reiher
 rein; im reinen sein; ins
 reine bringen, kom-
 men, schreiben
 Reis der; Reisbrei
 Reis das; Pfropfreis
 reisen
 Reisig das
 Reisen die; Reislauf
 Reißbrett; Reißzeug
 reißen; gerissen
 Reiz; reizen, gereizt
 Reizker der (Pilz)
 rekeln
 reklamieren [fordern,
 Einspruch erheben]
 Rekrut
 Rektor, Rektoren
 relativ [verhältnismäßig,
 entsprechend, bedingt,
 bezüglich, je nach Um-
 ständen]
 R tief [Hochbild]

| | | |
|--|---|--------------------------------|
| Religion; religiös | Riege; Turnriege | Rüffel der (Tadel); rüffeln |
| Reling die (Schiffs brüstung) | Ries das (Papier) | Rüge; rügen |
| Reliquie [Überbleibsel, Rest; Heiligtum, An- denken] | Riese, Riesin | Ruhe; ruhen; ruhig |
| Renette [Apfelart] | Riesling (Rebenart) | Ruhm; rühmen |
| Renntier das | Riester der (Flicken) | Ruhr (Krankheit) |
| Rente, Rentier, Rentner | rigolen [tief umgraben]; Rigolpflug | rühren; rührig |
| Reparation [Wieder- herstellung] | rings; ringsum | Ruine |
| Reparatur [Ausbesse- rung] | Rinnsal | Rum [Getränk] |
| Reptil [KriechtTier] | Rippe | Rumpf; rümpfen |
| Republik [Freistaat, Volksstaat] | Risiko [Gefahr, Wagnis, Verlustfall]; riskieren [wagen] | Rundfunk |
| Reserve [Rückhalt, Vorbehalt usw.] | Rispe | rundherum |
| Residenz [Wohnort, Hauptstadt, Fürsten- stadt, -sitz] | Riß, Risse | Rune; Runenschrift |
| Resonanz | Ritt; rittlings | Runzel; runz(e)lig |
| Respekt [Achtung, Hochachtung, Ehr- furcht] | Rival [Nebenbuhler] | Rüpel |
| Ressort [Verwaltungs- bereich, -kreis] | Roastbeef [Rostbraten] | Ruprecht |
| Restaurant [Wirtshaus, Gaststube, Weinhaus, Bierhaus, Einkehr] | Robbe (Seehund) | Ruß; rußig |
| Resultat [Ergebnis] | Robe [Staatskleid, Kleid] | Rüssel |
| Retlich | röcheln | Rüste, zur Rüste geh(e)n |
| Reuse; Fischreuse | Rocken; Spinnrocken | Rüster die (Baum) |
| reuten, ausroden | Rogen; Fischrogen | Rute; Angelrute |
| Revier [Bezirk, Bereich, Umkreis] | Roggen; Roggenmehl | rutschen |
| Revision [Besichtigung, Prüfung]; Revisor | roh; Roheit; Rohöl | rütteln |
| Revolution [Umsturz, Umschwung, Umwäl- zung] | Rohr, Rohre; Röhricht | |
| Revolver | Röhre, Röhren; röhren | S |
| Rezensent [Beurteiler] | Romanze; romantisch | Saal, Säle |
| Rezept [ärztliche Vor- schrift] | Röntgenstrahlen | Saat; säen |
| Rhabarber der (Pflanze) | Rose, Röschen, Röslein | Sabbat |
| Rhapsode; Rhapsodie | Rosine | Säbel |
| Rhein | Rosmarin | Sacharin das |
| Rheumatismus | Roß, Rosse; Rößlein; Roßhaar | sacht (sanft) |
| Rhinozeros | Rost; rosten; verrostet | Sack; Säkel |
| Rhombus | Rost; rösten; Bratrost | Sä(e)mann |
| Rhythmus: rhythmisch | rot; Röte; röten; die Röteln; rötlich | Safran |
| Ricke (Rehgeiß) | Rotorschiff [Flettner] | Sage |
| Ried; Riedgras | Rotte; zusammenrotten | Säge; sägen |
| | Rouleau, Rouleaus [Vorhang] | Sahne |
| | Routine [Fertigkeit, Übung] | Saite; Darmsaite |
| | Rubrik [Spalte, Vor- schrift] | Sakrament |
| | Rückgrat; Rückhalt; Rückkehr, Rückkunft; | Sakristei |
| | Rücklauf; rücklings; in, mit Rücksicht auf | Salat |
| | Rüde der (Hund) | Salbader; salbadern |
| | Rudel | Salbe; salben |
| | Rudolf | Salbei |
| | | Saline |
| | | Salmiak; Salpeter |
| | | Salon der |
| | | Salve; Ehrensalve |
| | | Salz |
| | | Samariter |
| | | Same; Sämerei |
| | | sammeln; Sammlung |
| | | Sam(me)t |
| | | Samstag; samstags |
| | | samt; sämtlich |

| | | |
|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Sanatorium; Sanitärer | zu Schanden und zu- | Schicksal |
| Sandale [Sohle] | schanden machen | Schiebkarre(n) (vgl. |
| sanft; Sänfte | Schank; Schankwirt | Karre); Schieblade |
| Sankt; St. Paulus | Schanze | Schiedsrichter |
| Saphir | Schar; scharen; Heer- | Schiefer |
| Sardelle; Sardine | scharen; scharenweise | schienen; schielt |
| Sarg; Sarkophag | Scharade | Siene; Schienbein |
| Satan; satanisch | Scharbock [Skorbut] | Schierling |
| Satire die; satirisch | Schären die (Klippen) | schießen; schoß |
| satt; sättigen; sattsam | scharf; Schärfe; | Schiffahrt (§ 14 Anm.) |
| Satz, Sätze | schärfen | Shikane [Schabernack, |
| Sauce, jetzt auch Soße | Scharlach | Bosheit, Tücke] |
| [Tunke] | Scharlatan | Schild der (Schutzwaffe), |
| Säugetier; Säugling | Scharmützel | Schilde |
| Säule | Scharnier [Band, Angel, | Schild das, Schilder |
| säumen; saumselig | Krampe, Haspel] | Schildkröte; Schildpatt |
| Sauna die [finnisches | Schärpe | Schirrmeister |
| Dampfbad] | scharren | Schirting der [Gewebe] |
| Säure | Scharte | schlachten; Schlächter |
| sausen; in Saus und | schattig; schattieren | Schlacke; Schlackwurst |
| Braus | Schatulle | Schlaf; schläfrig |
| schaben; schäbig | Schatz; schätzen | Schläfe die |
| Schahernack | Schau; zur Schau stellen | schlaff; erschläft |
| Schablone [Muster, | Schaum; schäumen | schlagen; Schlägerei; |
| Form, Herkommen] | Scheck der [Zahlschein] | Schlagwort |
| Schächer | Schecke; scheckig | Schlamm; schlämmen |
| schade, jammerschade | scheel; scheelsüchtig | Schlange; schlängeln |
| sein; schade, daß | Scheide; scheiden; | schlecht; schlechter- |
| Schädel | Halbscheid | dings; Schlechtigkeit |
| Schaden; Schaden | Scheit; Grab-, Holzscheit | Schlegel der |
| nehmen, tun; zu Scha- | Scheitel; scheiteln | Schlehe; Schlehdorn |
| den kommen; schäd- | scheitern | Schlei(e) (Fisch) |
| lich; schadlos | Schellack | schleissen |
| Schaf; Schaffell | Schellfisch | schlemmen; Schlem- |
| Schaffner | Schelm | merci |
| Schafott [Gerüst, | schelten; schiltst, schalt | schlendern |
| Blutgerüst] | Schema; schematisch | schlenkern |
| Schaft; schäften | Schemel | schleudern |
| Schakal | Schenk; Schenke | schleunig |
| Schäker; schäkern | schenken; Geschenk | Schleuse |
| schal | Scherhe | Schlick der |
| Schal der [Umschlage- | Schere; scheren, schor | schließlich |
| tuch] | Scherflein | Schlips |
| Schale; schälen | Scherge der | Schlittschuh |
| Schalk; schalkhaft | Scherz; scherzhaft | Schloß, Schlösser |
| Schall; schallen, schallt | scheuchen | Schloße, Schloßen |
| Schalmei | Scheuer und Scheune | Schlot; Schlotfeger |
| Schalotte (Zwiebelart) | scheuern | schlott(e)rig |
| schalten; ein-, aus- | Scheusal | schludzen |
| schalten | scheußlich | schlud(e)rig; schludern |
| Schalter | Schi, der, Mz. die Schi; | schlüpfzig; Schlupf- |
| Schaluppe | Schi laufen [einge- | winkel |
| Scham; schamhaft | deutsche Form für | schlürfen |
| Schande; schändlich; | Skij] | Schluß; schlüssig |

Schlüssel
Schmach; schmähén;
 schmähhlich
schmal; schmälén
 (lästern); schmälern
Schmaltier
Schmalz
schmarotzen
Schmaus; schmausen
Schmeißfliege
Schmelz; schmelzen;
 schmelzt, geschmelzt;
 schmilzt, geschmolzen
Schmer das und der;
 Schmerhauch
Schmetterling
Schmied
schmiegen; schmiegsam
schmieren
Schminke
Schmücker
schmoren
schmuggeln
schmuzzeln
Schmutz; schmutzig
Schnack; schnacken;
 Schnickschnack
Schnaderhüpfel das
Schnake (Mücke)
schmalzen
Schnaps
schnardien
Schnauze
Schnee; schneien
Schneise (Durchhau im
 Walde)
Schnellläufer (§ 14 Anm.)
schneuzen
Schnippchen; schnippisch
Schnitzel; Schnitzer
schnodd(e)rig
schnöde
Schnörkel
schnüffeln; schnuppern
Schnuppe die (Stern-
 schnuppe); schnuppe
 (gleichgültig)
Schnur; schnüren
Schnurrbart
Schnurre; schnurrig
schnurstracks
Schock das (60 Stück)
Schock der [Schreck]
Schöffe

Schokolade
schonen; Schonung
Schoner [Schiff]
Schöpfer; Geschöpf
Schöps
Schoß, des Schoßes,
 Schöße, Schoßkind
Schoß, des Schosses;
 Schößling
Schote. Schötchen
schraffieren [stricheln]
schräg
Schrank; Schranke; ein-
 beschränken
Schrebergarten (Klein-
 garten)
schröpfen
Schrot, Schrote; schroten,
 Schröter
Schrott der (Alteisen,
 Abfall)
Schrubber
Schubkarre(n) (vgl.
 Karre); Schublade
Schuh; Schuhmacher
Schuld; zuschulden kom-
 men lassen
schuld sein, haben, gehen
Schultheiß; Dorfschulze
Schur; Schafschur
schüren; Schüreisen
schürfen
schurigeln
Schurz; Schürze
Schuster
Schwad. Schwaden
Schwadron
Schwager; Schwäher
schwanen, es schwant mir
Schwang; im Schwang(e)
 sein
Schwank. Schwänke
Schwäre die; schwären;
 schwor
Schwarte
schwätzen
Schwefel
schweißen, zusammen-
 schweißen
Schweißhund
schwelen; Teerschwelerei
Schwemme; schwemmen
Schwengel
schwenken

schwer; schwerfällig,
 schweremütig
Schwert
Schwihogen
Schwiegereltern, -sohn
Schwiele; schwielig
schwierig
Schwimmer (§ 14
 Anm.)
schwind(e)lig
Schwips
schwitzen
schwören; schwur und
 schwor
schwül; Schwüle
Schwulst; schwülstig
Schwur, Schwüre
sechs; sechster; ein
 Sechstel, sechzehn,
 sechzig
See der (Landsee)
See die (Meer)
Seele; seelisch
Segel
Segen; segnen
sehen; siehst, sieht, sah,
 sieh!, siehe!
Sehne; sehnig
sehen; sehnsüchtig
seicht
Seide; seiden
Seidel das
seihen (sieben)
Seil; Seiler
Seim; seimig
sein; jedem das Seine
sein; ihr seid, seiet, sie
 seien
seit; seitdem, seither
Seite; aller-, meinerseits;
 seitens, heisseite, väter-
 licherseits
Sekretär
Sekt [Schaumwein]
Sekte; Sektierer
Sektion [Abteilung,
 Abschnitt, Gruppe,
 Gau, Zweig; Leichen-
 öffnung]; Sektor [Aus-
 schnitt; Zergliederer]
Sekunde
selbständig; selbstisch
selig; Seligkeit
Sellerie

| | | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Semester [Halbjahr] | Sintflut | Souverän; Souveränität |
| Semikolon [Strichpunkt] | Sippe; Sippschaft | soviel; soweit; sowenig; |
| senden; sandte, gesandt | Sirene | sowohl |
| Senf | Sirup | sozial [Gemeinschafts . . . , |
| sengen; versengt | Sittich [Papagei] | Gesellschafts . . . , so- |
| senken; versenkt; | sittig; sittlich; sittsam | ziale Frage = Arbeiter- |
| Senkblei | Situation [Lage] | frage] |
| Senne; Sennhütte | sitzen, du saßest, ge- | Sozietät [Gesellschaft] |
| Sense | essen | Soziologie [Gesellschafts- |
| Sentenz, Sentenzen | Skala | lehre] |
| [Weisheitsspruch, Aus- | Skandal | spähen; Späher |
| spruch, Satz, Denk-, | skandalieren | Spalier [Gitter, Latten- |
| Sinnspruch; Lehre; | Skat der | werk, Geländer; |
| Gedanke] | Skelett [Knochengerüst, | Ehrenreihe] |
| sentimental [empfindsam, | Rahmen] | Span, Späne |
| rührsam, gefühlsselig | skeptisch [zweifelnd, un- | spänen; Spanferkel |
| usw.] | gläubig, mißtrauisch, | Spanne; spannen; Ein- |
| September | kühl, streng prüfend] | spanner, zweispännig |
| Sergeant | Skizze [Entwurf, Umriß, | sparen; spärlich; Spar- |
| Service das [Geschirr] | Handzeichnung; Ge- | büchse |
| Serviette [Mundtuch] | schichte] | Spargel |
| Sessel | Sklave; Sklaverei | Sparren; Sparr(en)- |
| seßhaft | Skorbut | werk |
| Seuche; verseuchen | Skorpion | Spaß; spaßen; spaßest |
| seufzen; Seufzer | Skrofel; skrofulös | spaßt |
| Sextant [Sechstelkreis]; | Skulptur [Bildhauer- | Spat; Feldspat |
| Sextett | kunst, Bildwerk, | spät, spätestens |
| Sibylle | Steinbild, Marmorbild] | Spaten |
| Sicht; in Sicht kommen | Slang das [lässige Um- | Spatz, Spätzlein |
| sickern | gangssprache] | spazieren |
| Sieb; sieben | Slawe | Speck; spicken |
| sieben; sieb(en)ter, ein | Smaragd | Speditur [Frachter, |
| Sieb(en)tel, sieb(en)- | so daß | Rollführer, Fuhrherr, |
| zehn, sieb(en)zig | Sofa das | Versender] |
| siech; hinsiechen; Sie- | Sohle; Fuß-, Talsohle | Speer |
| chenhaus; Siechtum | Sold; Söldner; Soldat | Spektakel |
| sieden; gesotten | Sole (Salzwasser) | spekulieren |
| Sieg; siegen; siegreich; | Söller | Spende; spenden |
| Siegfried | Sonate die [Tonstück] | Spengler (Klempner) |
| Siegel; Siegellack | Sonett | Sperber; Sperling |
| Signal [Zeichen]; | Sonntag; sonntags | sperrangelweit |
| Signalement [Kenn- | Sophie | Sperre; sperren |
| zeichen] | Sopran [Ober-, Hoch- | Spesen die [Kosten, |
| Silbe | stimme] | Unkosten] |
| Silhouette [Schatten- | Sortiment [Lager, Aus- | Spezerei [Gewürze] |
| bild] | wahl; Satz, Reihe, | speziell [besonders] |
| Silvester der und das | Folge; Buchhandlung; | Sphäre [Kreis, Himmels-, |
| Sims; Gesims | Einzelverkauf] | Sternen-, Wirkungs-, |
| Sinfonie und Symphonie | Sortimenter [Buchhänd- | Machtkreis]; Atmo- |
| singen; singt, sang | ler] | sphäre [Luft, Luft-, |
| Singrün [Immergrün] | Soße die, s. Sauce | Dunstkreis, Luft- |
| Singular(is) [Einzahl] | Souffleur [Vorsager] | schicht; Umgebung, |
| sinken; sinkt, sank | Souterrain [Keller- | Einfluß]; Hemisphäre |
| sinnig; sinnlich | geschoß] | [Halbkugel] |

| | | |
|--|---|---|
| Sphinx | Stamm; stämmig | stetig |
| Spiegel | Stand; Ständchen; | stets |
| Spiel; spielen | Ständer | Steven der |
| Spieß; Spießruten | Standarte [Feldzeichen] | Steward der; Stewardess |
| Spinat | standhalten, er hält | [Aufwärter auf Schiffen und Luftfahrzeugen] |
| Spind das u. der (Schränk) | stand; zustande kommen, imstande, außerstande sein, instand setzen | stibitzen |
| Spindel; spinnen; spinnt | stänkern (hetzen) | Stich; im Stich(e) lassen |
| Spion [Späher, Kundschafter]; Spionage | Stanniol [Blattzinn] | stieben; stob |
| Spirale [Schrauben-, Schlangenlinie, Windungen, Schneckenform, Uhrfeder]; spiralförmig | Star (Vogel und Augenkrankheit) | Stiefel |
| Spiritus, Sprit | stark; Stärke | Stiefeltern, -kinder |
| Spital; Spittel | Station [Halt, Haltestelle] | Stiege |
| spitzfindig; Spitzname | Statt, Stätte; Statthalter; an Kindes Statt; statt, anstatt; an Eides Statt; eidesstattlich | Stieglitz |
| Splitter | stattfinden, es findet | Stiel (Griff und Stengel) |
| sporadisch [vereinzel, zerstreut] | statt, stattgeben, er gibt statt; statthaben, es hat statt; zustatten kommen, vonstatten geh(e)n | Stier; stieren |
| Sporn, Sporen; spornstreichen | Statue, Statuen [Standbild, Säule, Bildwerk] | Stil; Brief-, Baustil; stilistisch |
| spreizen; gespreizt | Statuten [Satzungen] | still; im stillen, in der Stille; stillschweigend |
| Sprengel | Staub; Staubbesen (zum Abstäuben) | Stilleben (§ 14 Anm.) |
| Sprengel; gesprengelt | stäuben; Stauphesen | Stipendium [Stiftung, Beihilfe, Unterstützung] |
| Sprichwort | Steckbrief | stöbern; Gestöber |
| sprießen | Steg; Stegreif (Steig- hügel) | stöhnen; Gestöhne |
| Spritze; spritzen | steh(e)n; steht | stolpern; stolp(e)rig |
| spröde; Sprödigkeit | stehlen; stiehlt, stahl | Stöpsel |
| Sproß; Sprößling; Sprosse | Stein; steinig; | Stör (Fisch) |
| sprühen; Sprühregen | Steinmetz | stören; Störenfried |
| spucken (speien) | Stelldichein | störig; störrisch |
| Spuk (Gespenst); spuken | Stelze; Stelzfuß | stoßen; stieß; stößig |
| Spule; Spulwurm | stemmen; Stemmeisen | stracks |
| spülen; Spülicht | Stempel | Strafe; straffällig |
| Spund; spünden | Stengel | straff |
| Spur; spüren | Stenographie [Kurz- schrift] | Strahl; strahlen |
| sputen | Stephan | strählen (kämmen) |
| Staat. Staaten; staatlich; Staatsrat; Hofstaat; Staat machen | Stereometrie [Körperlehre, Körperberechnung]; Stereoskop; stereotyp [stehend, ständig, abgedroschen]; Stereotypie [Plattenguß, Plattensatz] | Strähne |
| stachlig, stachlicht | | Strang, Stränge; an-, absträngen |
| Stadion das | | Strapaze |
| Stadt, Städte; städtisch. Stadtteil, Stadttor | | Straße |
| Stafette [Eilbote, Melde- reiter] | | Strategie [Heerführer, Feldherr] |
| Staffage [Ausstellung, Beiwerk, Nebenwerk, Füllsel, Belebung] | | sträuben |
| Staffelei | | Strauß, Sträuße |
| Stahl; stählen | | Strauß, Sträuße (Vogel) |
| Staken (Stange); Staket | | Streik; streiken |
| | | streitig und strittig |
| | | streng; Strenge; sich anstrengen |
| | | Streu; streuen |

Striegel; striegeln
 Strieme; striemig
 Strippe
 strittig und streitig
 Stroh; Strohhut
 Strom; stromab, strom-
 auf; stromweise
 Stromer
 Strophe
 Strumpf, Strümpfe
 struppig
 Strunwelpeter
 Stüber; Nasenstüber
 Stuck der
 Student; studieren
 Stuhl
 Stulpe; stülpen
 Stümper; stümpfern
 Stupsnase
 stur (hartnäckig)
 Sturz; stürzen
 Stute; Gestüt
 Stütze; stützen
 Subjekt
 Substantiv; Substanz
 subtrahieren; Subtra-
 hend; Subtraktion
 Süd; südwärts
 sudeln; Sudelei
 Sühne; sühnen
 Sulze und Sülze
 Sund der (Meerenge)
 Superintendent [Ober-
 pfarrer, Leiter des
 Kirchenkreises]
 Superlativ [Höchst-
 form, Steigerung]
 Suppe, Süppchen
 suspendieren [entheben,
 beanstanden, unter-
 drücken, vertagen]
 süß; am süßesten; süß-
 lich
 Symbol [Sinnbild]
 Symmetrie [Gleichmaß,
 Gegenordnung]
 Sympathie [Wohlgefallen,
 Teilnahme, Zuneigung;
 Besprechen]
 Symphonie und Sinfonie
 Symptom [Anzeichen,
 Kennzeichen, Vorhote,
 Begleiterscheinung];
 symptomatisch

Synagoge [jüdischer
 Tempel]
 Syndikus [Rechtsver-
 tretung, Rechtsbeirat]
 Synode [Kirchentag, Kir-
 chenbehörde]
 Syntax [Satzbau, Satz-
 form, Satzlehre];
 syntaktisch
 System; systematisch
 Szene [Auftritt; Bühne,
 Schauplatz; Zank]

T

Tabak
 Tabelle [Tafel, Liste,
 Übersicht, Reihe]
 Tablett [Platte]
 Tadel; tadellos
 Taf(fe)t
 Tag; eines Tages, zu
 Tage und zutage för-
 dern, treten; Tags und
 tags darauf, zuvor;
 tagelang, tagtäglich;
 Tagelöhner
 Taille [Mieder, Ober-
 kleid, Brustkleid, Gür-
 tel, Gürtelmaß]
 takeln; Takelwerk
 Taks, Täke [Schuh-
 macher-Eisenstift]
 Takt [Fein-, Zart-
 gefühl, Lebensart, Zu-
 rückhaltung; Zeitmaß];
 taktlos
 Taktik [Gefechtskunst,
 Führung, Verfahren,
 Klugheitsgründe];
 taktisch
 Tal; Talfahrt; talwärts
 Talar
 Talent
 Taler
 Talg
 Talk [Mineral]
 Tand; tändeln
 Tang; Seetang
 Tank, tanken
 Tapete; Tapezier(er)
 Tarif [Satz, Preistafel,
 Vertrag, Gebühr]
 Tat; Täter, tätig, tät-
 lich; betätigen

Tatze
 Tau der; tauen; Tau-
 wetter
 Tau das; Schiffstau
 taub; taubstumm
 tauchen; Taucher
 taufen; Täufling
 taugen; Taugenichts
 tauschen; du tausch(e)st
 täuschen; du täusch(e)st
 (täuscht); Täuschung
 tausend; zweitausend;
 viele Tausende; ein
 Tausendstel
 Tausend (Teufel) der;
 ei der Tausend!;
 potztausend!
 Taxe [Preis, Satz,
 Wert; Schätzung]
 Technik; technisch
 Teckel (Dachshund)
 Tee
 Teer; Teerschwelerei
 Teich (Gewässer)
 Teig; Brotteig
 Teil; zum Teil; zuteil
 werden; teilnehmen,
 er nimmt teil; Teil-
 nahme; teilhaben, er
 hat teil; Teilhaber;
 teils; eines-, meines-
 andern-, größtenteils
 Telegraph [Draht,
 Kabel]; Telegramm
 [Drahtung, Draht-
 nachricht] (§ 10)
 Telephon [Fernsprecher]
 (§ 10)
 Temperatur [Wärme,
 Witterung; Stim-
 mung]
 Tempo [Zeitmaß]
 Tendenz [Richtung,
 Strömung, Absicht,
 Ziel, Hang, Neigung,
 Anlage, Grundzug;
 Zweck..., z. B. Zweck-
 roman]; tendenziös
 Tenne
 Tenor [Hochstimme]
 Teppich
 Termin [Zeitpunkt,
 Frist, Gerichtstag]
 Terpentin

| | | |
|---|---|---|
| Terrain [Gelände, Grund und Boden, Bodenform, Platz, Gebiet, Raum] | Torpedo | Tropen die; tropisch |
| Terrasse [Stufe, Stufen- bau, Treppe, Staffel] | Torte | Tropf |
| Terrine [Schüssel] | Tortur [Folter, Qual] | tropfen; tröpfeln |
| Terzett [Dreigesang] | tosen | Troß; Troßknecht |
| teuer; Ten(e)rung | tot; töten; totgehoren; totschießen; tot sein; totschlagen; Totschlag; | Trost |
| teufen (einen Schacht) | der Tote; Totenbett, -gräber, -schein; to- tenbleich, -still; das | Trottell (Schwachkopf) |
| Textilien | Tote Meer | Trotz; Trotz bieten; aus. zum Trotz |
| Theater; theatralisch | total [gänzlich, völlig] | trotz; trotzdem |
| Theke | Trab; traben | Troubadour |
| Thema [Gegenstand, Übersicht, Aufgabe, Stoff, Grundgedanke usw.] | Trabant [Begleiter] | trüb; Trübsal, trübselig |
| Theohald; Theodor | Tracht; trüchtig | Trubel |
| Theologie | Tradition [Überlieferung] | Truchseß |
| Theorie; theoretisch | .träge; Trägheit | Trüffel |
| Therese | tragisch; Tragödie | Trug; trügen |
| Thermometer das | Traktor [Zugmaschine] | Truhe |
| These [Satz, Lehrsatz, Behauptung] | Tran; tranicht, tranig | Trümmer |
| Thron | Träne | Trumpf, Trümpfe |
| Thunfisch | transitiv [zielend, Ziel...] | Trupp der; Truppe die |
| Thüringen | Transparent [Leuchtbild] | Truthahn |
| Thymian | transportieren [übertra- gen, befördern]; Trans- porteur [Winkelmesser] | tüchtig |
| Tiegel | Trapez | Tücke; tückisch |
| Tier; tierisch | Traufe; träufeln | Tuff; Tuffstein |
| Tiger | Trer die | tüfteln |
| Tinte | treffen; trifft, traf | Tugend; tugendhaft |
| Titel; betiteln | treppab; treppauf | Tüll der [Gewebe] |
| Tod; Todesangst; Tod- feind, -sünde; tod- bringend, -krank, -müde; tödlich | Tresse | Tülle |
| Toilette [Kleidung, Kleider, Staat, An- kleiden usw.] | treten; trittst, tritt. trat | Tümpel |
| tolerant [duldsam, weitherzig, versöhn- lich]; Toleranz | treu; getreu | Tumult [Lärm, Getüm- mel, Auflauf] |
| Tolpatsch, Tölpel | Triangel [Dreieck] | tun, tust, tut; tu(n)lich |
| Ton, Töne; tönen, he- tonen; eintönig; hoch- tonig und hochtönig | Tribüne [Bühne, Pult, Zuschauertribüne] | Tünche; tünchen |
| Ton; tönern; Töpferton | Tribut [Zoll, Abgabe] | Tunnel der |
| Tor der; Torheit, tö- richt; betören | triefen, troff; triefäugig | tupfen; tüpfeln |
| Tor das; Stadttor | Trift die | Tür |
| Torf; Torfstich | triftig | Turm; Türmer |
| | Trigonometrie | turnen; Turnwart |
| | Trikot, Trikots [Wirkwaren] | Turnier |
| | Trimester [Dritteljahr] | Tusche; tuschen; du tusch(e)st, tuscht |
| | Triumph [Siegesjubil, Siegesfeier] | Tüte |
| | Trödel | Tüttel, Tüttelchen |
| | Trödel; trödeln | Type [Letter, Buchstabe]; Typus [Gepräge, Stem- pel, Urbild, Bauart. Form, Aussehen]; ty- pisch [bezeichnend, echt, ausgesprochen usw.] |
| | Trog, Tröge | Typhus; typhös |
| | Trommel; Trommler | Tyrann; tyrannisch [Un- terdrücker, Zwingherr. Gewaltherrscher] |
| | Trompete | |

U

Überbleibsel das
 Überdruß; überdrüssig
 Überfluß; überflüssig
 überhandnehmen, es
 nimmt überhand
 überhaupt
 Überschuß; überschüssig
 überschwenglich
 überzwerch (überquer)
 üblich
 übrigen; im übrigen
 Uhr, Uhren
 Uhu
 Ulan
 Ulk; ulken; ulkig
 umzingeln
 Unbill; die Unbilden;
 unbillig
 unentgeltlich (ohne
 Entgelt)
 Unflat; unflätig
 ungebärdig
 ungefähr; von ungefähr
 Ungeheuer das
 ungescheut (ohne Scheu)
 ungeschlacht
 ungestalt(et)
 ungestüm
 Ungetüm
 Ungeziefer
 unglimpflich
 Ungunst (vgl. Gunst)
 ungut; nichts für ungut
 Uniform
 Universität
 Universum
 unklar; im unklaren
 sein
 unleugbar
 unparteiisch
 unpaß; unpäßlich
 Unrat
 unrätlich; unratsam
 Unrecht; mit, zu Un-
 recht; im Unrecht
 sein, ein Unrecht be-
 gehen; unrecht sein,
 haben, tun
 unredlich
 unsäglich
 unselig
 unstet
 untad(e)lig

unterdes, unterdessen
 untertan; der Untertan
 unterwegs
 unverblümt (ohne Um-
 schweife)
 unverbrüchlich
 unverdientermaßen
 unverhohlen
 unversehens
 unversehrt
 unverzüglich
 unwert
 unwiderstehlich
 unwiederbringlich
 unwirsch
 unwirtlich
 unwissentlich
 unzählig
 Unze [engl. Gewicht]
 Ur [Auerochs]
 Urahn; uralte
 urbar
 Urfehde
 Urkunde
 Urlaub
 Urteil; urteilen
 urwüchsig
 Utensilien [Geräte,
 Gegenstände, Aus-
 stattung]
 uzen (foppen, necken)

V

Vagabund [Land-
 streicher]
 Vanille
 Vasall
 Vase
 Vaterunser
 Veilchen
 Vene
 Ventil [Hahn, Ver-
 schluß, Auslaß, Siche-
 rung]
 Verb [Tätigkeits-, Zeit-
 wort]
 verblichen (verstorben)
 verblüffen; verblüfft
 verbrämen
 verdauen
 verderben; Verderbnis
 verdientermaßen
 verdrießen; verdrossen;
 verdrießlich; Verdruß

verdutzt (verlegen,
 ersdireckt)
 verfemen
 vergällen
 vergeuden
 Vergnügen; vergnügt
 Verhältnis
 Verhängnis
 verharscht
 verharschen
 verheeren
 verhehlen
 verhext
 verhunzen
 verjähren
 verkümmern
 verleugnen
 verleunden
 verlieren; Verlust
 Verlies
 vermählen
 vermieten
 vermittelt
 vermöge
 vermuten
 Vernunft; vernünftig
 veröden
 verpönen
 verquicken
 Verrat; verraten, ver-
 rät, verriet; Verräter
 verrottet
 verrucht
 verrückt
 Vers, Verse
 Versand der
 versanden; versandet
 Verschleiß der
 verschmizt
 verschränken
 verschrohen
 verschwägert
 verschwenden
 versehen
 versenden; versandt
 versuchen; verseucht
 versiegen (vertrocknen)
 versöhnen
 Verständnis
 verteidigen
 verteilen
 vertikal [senkrecht]
 vervollkommen
 verwahren

verwahrlosen; verwahrlost
 verweisen; verwaist
 verwandt; Verwandtschaft
 verwegen
 verwehren
 verweisen; Verweis
 verwesen; verweslich
 verwitwet
 verwogen
 verzeihen; verzeihlich
 verzichten
 Vesper [Feierabend, Nachmittagskaffee]
 Veteran [ausgedienter, ehemaliger, alter Krieger usw.]
 Vetter
 Vieh; Viehhof
 viel; in vielem, um vieles; viele; vielerlei; vielleicht
 vier; mit, zu vieren; vierter; ein Viertel; vierzehn, vierzig; vierteilen; vierschrötig
 Vikar; Vikariat
 Villa
 violett
 Violine [Geige]; Violoncell(o) [Baßgeige, Kniegeige]
 Virtuos(e) [Meister, Künstler]
 Visier [Helmgitter]
 Visum, Visen oder Visa
 Vitamin das
 Vize-, z. B. Vizekönig
 Vlies [Fell]
 Vogel; Vogelbauer
 Vogt; Vogtei; Vogtland
 Vokabel [Wort, Ausdruck]
 Vokal [Selbstlaut]
 Vokativ [Anredefall]
 voll; eine Handvoll, ein Mundvoll; vollauf; Völlerei; völlig
 vollenden; vollends
 vollkommen
 Volontär
 voraus; im, zum voraus
 Vorderfuß, -grund, -rad

vorderhand
 Vorfahr, Vorfahren
 Vorhut
 vorig
 Vorkommnis
 vorlieb und fürlieb
 Vormittag; des Vormittags; vormittags, heute vormittag
 vorn(e); vornweg, von vorn(e), von vorn herein
 Vornahme die
 Vorname der
 vornehm; vornehmlich
 Vorrat; vorrätig
 Vorsatz; vorsätzlich
 Vorschuß
 vorstehendes; im vorstehenden
 Vorteil; vorteilhaft
 Vortrab
 Vorwand, Vorwände
 vorweg; vorwegnehmen
 Vorwitz und Fürwitz
 vorzüglich
 vulgär [gewöhnlich, gemein, unfein]
 Vulkan

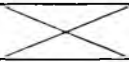
W

Waage die; waag(e)recht;
 Waagschale die
 Wahe die (Zelle aus Wachs); Wabenhonig
 Wadie; wachen
 Wacholder
 Wachs das; wächsern
 wachsen: du wächs(es)t. er wächst; Wachstum
 Wacht; Wachtmeister
 wack(e)lig
 Wade
 wäghar; wägen
 Wagen der
 wagen; Wag(e)hals; Wagnis
 Waggon [Wagen]
 Wahl; wählen; wählerisch
 Wahn; wännen; Wahnsinn
 wahr; wahrhaft, wahrlich; wahrsagen:

Wahrspruch; bewähren
 wahren; bewahren
 wähen; während
 wahrnehmen
 Währung
 Wahrzeichen
 Waise; Waisenhaus
 Wal; Walfisch, -roß, -rat
 Walhalla, Walküre, -statt
 Wall, Wälle
 wallen; Wallfahrt
 Walnuß
 walten; Sachwalter
 Walter (§ 7 Anm. 2)
 Walze; wälzen
 Wams
 Wanst
 Wappen; wappnen
 Ware, Waren
 Warte; Wärter;
 Wartturm
 -wärtig; auswärtig, gegenwärtig
 -wärts; ander-, heim-, vorwärts usw.
 Warze; warzig
 Wäsche
 waschen; du wäsch(e)st (wäscht)
 Wasser; wässerig und wäßrig
 waten; watscheln
 Watt das (Untiefe)
 Watt das (elektr. Maß-einheit)
 Watte die
 wechseln; Wechsler
 Wedel; wedeln
 Weg; gerades-, halb-, unterwegs; allewege; zuwege sein, bringen; durchweg, frischweg
 wegen; meinest-, unsertwegen; von Amts, Redits, Staats wegen
 Wegerich
 Wegweiser
 Weh das; Kopfweh
 weh(e) sein, tun
 wehen; Schneewehe
 Wehmut

| | | |
|---|--|--|
| Wehr die; wehren, wehrlos; Wehrmann; Landwehr | wesentlich; im wesentlichen | Wirt; Wirtschaft; Wirtshaus |
| Wehr das; Mühlenwehr | Wesir | Wismut (chemischer Grundstoff) |
| Weichbild | Wespe | Wispel |
| Weide (Baum und Futterplatz) | West; Westfalen | wissen; du weißt, wußtest; wissentlich; Wißbegier |
| weidlich | wetterleuchten | Wittum |
| Weidmann; Weidwerk | Wettturnen (§ 14 Anm.) | Witwe, Witwer; Witfrau, -mann |
| Weihe die; weihen; ge-weiht | Wichse | Woge |
| Weih(e) der (Vogel) | wichtig | wohl; das Wohl; wohlsein, -tun; wohlgemut; Wohlfahrt; Wohltat; Wohlgeboren; gleichwohl, sowohl |
| Weier | Widder | wohnen; Wohnung |
| Weihnachten | wider (gegen); widerfahren, Widerhaken, Widerhall, widerlegen, widerlich, widrig, widerrechtlich, widerrufen, Widersacher, Widerschein, widerspenstig, widerspiegeln, Widerspruch, -rede, widersteh(e)n, widerwärtig, widerwillig, widrigenfalls | wölben; Gewölbe |
| Weihrauch | widmen; Widmung | Wolle; wollig |
| weiland | Wiedehopf | wollen; du willst |
| Weise (Art und Melodie) | wieder (nochmals); wiederbringen, wiedergehen, Wiedergeburt, wiederholen, wiederkäuen, wiederkehren, Wiederkunft, wiedersehen, Wiedertäufer, Wiedervergeltung | Wollust; wollüstig |
| weise; ausnahmsweise, möglicherweise, stoßweise | wiehern | Wrack das; wrack werden |
| weise; weislich; wohlweislich; Weisheit; | Wildbret | Wucht |
| weismachen, weissagen, Weissager | Wilhelm, Wilhelmine | wühlen; Gewühl |
| weisen; be-, erweisen | Wille; willens sein | Wulst |
| weiß; weißlich; weißen | willen; um Gottes willen; um derent-, seinet-, unsertwillen | Wunder; wundernehmen. es nimmt mich wunder |
| weit; bei weitem, des weiteren, im weiteren, ohne, bis auf weiteres; meilenweit | willfahren; willfähig | Würde; würdig |
| weittäuf(t)ig | willig | Würfel |
| Weizen | willkommen | würgen |
| Welle; wellig | Willkür; willkürlich | Wurz; Würze; Wurzel |
| Wels der (Fisch) | Wimpel | wüst; Wüste, Wüstenei; Wüstling |
| welsch; Welschland | Wimper | Wut; wüten, Wüterich |
| wenden; wandte, gewandt | wink(e)lig | |
| wenig; ein wenig, zum wenigsten; wenige werden; wirst, wird, wurde, geworden | winseln | X |
| Werder der (Insel) | Winzer | x-beliebig |
| Werft die [Schiffbauplatz] | winzig | Xylophon das |
| Werg (Flachs, Hanf) | Wipfel | Y |
| Wergeld; Werwolf | wirken; wirklich | Yankee [Name für Nordamerikaner] |
| Werkstatt, -stätte; ans Werk, zu Werke geh(e)n | Wirrsal, Wirrwarr | Yard [engl. Elle] |
| Wermut | Wirsing | Yacht |
| Wert; wert; wertschätzen; Wert legen | | Z |
| wes; weshalb, -wegen; wessen | | zagen; zaghaft |

| | | |
|--|---|--|
| Zahn, Zähne; Zahnweh | Zichorie | zugunsten |
| Zähre | Zickzack der | zuhauf |
| Zar | Zider [Obst-, hes. Apfel- wein] | zulande |
| zart; zärtlich | Ziege, Zicklein | zuletzt; zu guter Letzt |
| Zäsur [Einschnitt] | Ziegel | zumeist; zumindest; zum mindesten |
| zaudern | ziehen | Zunahme die |
| Zaum; zäumen; | ziemen; ziemlich | Zunahme der |
| Zaumzeug | Ziemer; Rehziemer | zünden; Zunder |
| Zaun; einzäunen; | Zier; zieren; zierlich; | Zunft; zünftig |
| Zaunkönig | Zierat der, Zierate(n); | Zunge; züngelt |
| Zebra das (Huftier) | Ziffer | zunutzen machen |
| Zeder | Zigarre; Zigarette | zurechtweisen; ich |
| Zehe, Zehen | Zigeuner | weise zurecht |
| zehn; zehnter, zehntens; | Zim(me)t | zuschulden; sich etwas |
| ein Zehntel; den | zimperlich | zuschulden kommen |
| Zehnten gehen | Zink | lassen |
| zehren; Zehrfpennig | Zinn | zusehends |
| Zeichen; zeichnen; | Zinnober | zutu(n)lich |
| Zeichenheft, -stunde | Zins, Zinsen | zuungunsten |
| zeigen; Zeiger | Zipfel, zipf(e)lig | Zuversicht |
| zeihen; zieh, gezogen | Zirkel | zuvörderst |
| Zeisig | Zirkular [Rundschrei- ben]; zirkulieren [um- laufen] | Zuvorkommenheit |
| Zeit; zur Zeit; eine Zeit- lang; bei-, vor-, zu- zeiten; derzeit, jeder- zeit, seinerzeit; zeit- weise; zeitlebens, zeit meines Lebens; Zeit- lauf(t)e | Zirkus | Zuwachs |
| Zellstoff; Zellulose, | zisellieren [meißeln, feilen] | zuwege bringen |
| Zelluloid | Zisterne [Brunnen] | zuweilen |
| Zelle | Zitadelle [Stadt feste] | zuwider |
| Zelt; zelten | Zitat [Ausspruch, Satz, Stelle, Beleg]; zitie- ren [anführen, laden vor Gericht] | zuzeiten |
| Zelter | Zither | zwanzig |
| Zement | Zitrone | Zweck der; zwecks |
| Zenit [Höhe, Scheitel, Gipfel] | zittern | Zwecke die (Nagel, Stift) |
| Zensur [Zeugnis, Begut- achtung] | Zivil [Bürgertum, Bürgerkleidung] | zweifelsohne |
| Zentimeter | Zober und Zuber | zwerch (quer); Zwerch- fell, Zwerchsack |
| Zentner | Zofe | Zwerg, Zwergvolk |
| Zentrum [Mitte] | zögern | Zwetsch(g)e |
| Zephir [Westwind] | Zögling | Zwieback |
| Zepter (Szepter) | Zölibat [Ehelosigkeit] | Zwiebel |
| Zeremonie [Feierlichkeit, Förmlichkeit] | Zoll; Zöllner | zwiefach; zwiefältig |
| zerreißen | Zone | Zwielicht, Zwiespalt; |
| Zerelatwurst | Zoologie [Tierkunde] | Zwietracht |
| [Schlackwurst] | Zorn; zürnen | Zwil(li)ch |
| zeter(n); Zetergeschrei | Zubehör | Zwilling |
| Zettel | Zucht; züchtigen | zwingen; Zwinger |
| Zeug; Zeughaus | zucken; zücken | zwinke(r)n |
| Zeuge; Zeugnis | zufolge | Zwirn |
| | Zug, Züge | Zwist; zwistig |
| | Zügel; zügeln | zwitschern |
| | | zwölf; zwölfster, zwölf- tens; ein Zwölftel |
| | | Zylinder [Walze, Säule; hoher Hut] |
| | | Zypresse |

| Inf. | getrennt | | zusammen (z) | | | |
|-----------------|-------------------------------|---------------------|---|---------------|---------------------|---------------|
| | groß (gG) | klein (gk) | | gG | gk | z |
| Verb. fin. | " | " |  | | | |
| o ¹⁾ | Hand anlegen | recht behal- ten | (zu) handar- beiten | - | - | handarbette |
| o | | | moorbaden | - | - | - |
| | Flöte blasen | | | | | |
| + | Sturm blasen | | | | | |
| o | die Ehe brechen | | ehebrechen | - | - | - |
| o | Skat dreschen | | | | | |
| | | | (zu) wetteifern | - | - | wetteifere |
| o | +Anspruch erheben | | | | | |
| o | +Einspruch er- heben | | | | | |
| o | +Bericht erstatten | | | | | |
| | zu Abend essen | | +abendessen | - | - | - |
| | zu Mittag essen | | +mittagessen | - | - | - |
| | zu Nacht essen | | +nachtessen | - | - | - |
| | Auto fahren | | | | | |
| | | | rad(zu) fahren | fahre Rad (D) | fahre rad (ÖW) | - |
| | | | /gG/ | | /gG/ | |
| | Schi fahren | | | | | |
| | Schlitten fahren | | | | | |
| | | | (zu) willfahren | - | - | willfahre |
| | Florett fechten | | | | | |
| o | Platz finden | | | | | |
| o | eine gute Statt finden (D) | | /statt(zu) fin- den/ segelfliegen | - | /findet statt/ - | - |
| o | +Beweis führen | | | | | |
| o | +Buch führen | | | | | |
| o | | | /heim(zu) - führen/ (zu) nasführen | - | /führe beim/ - | - |
| o | (vgl. : Obacht ge- ben) | | acht(zu) geben | - | gebe acht /gG/ | nasführe - |
| o | Anlaß geben | | /gG/ | | | |
| o | +Aufschluß geben | | | | | |

¹⁾ o bedeutet: Das Substantiv ist nach Moser Objekt (Liste 3b)

| Inf. | getrennt | | zusammen (z) | | | |
|------------|-------------------|---------------|----------------------|-------------|------------------|--------------|
| | groß (gG) | klein (gk) | | gG | gk | z |
| Verb. fin. | " | " | | | | |
| o | + Befehl geben | | | | | |
| o | Bescheid geben | | | | | |
| o | + Kredit geben | | | | | |
| o | Obacht geben | | (vgl. : achtgeben) | | | |
| | | | /preis(zu) geben/ | - | /gebe preis/ | - |
| | | | (= zur Prise geben) | | | |
| o | | recht geben | | | | |
| o | | schuld geben | | | | |
| o | | | /statt(zu) geben/ | - | /gebe statt/ | - |
| o | Einhalt gebieten | | | | | |
| o | | | /heim(zu) gehen/ | - | /gehe heim/ | - |
| o | | | wort(zu) gestalten | - | - | wortgestalte |
| o | Platzgreifen | | | | | |
| o | | | acht(zu) haben | - | habe acht | - |
| o | Angst haben | | | | | |
| o | Lust haben | | | | | |
| o | ein Recht haben | recht haben | | | | |
| o | | | /statt(zu) haben/ | - | /hat statt/ | - |
| o | | | teil(zu) haben | habe keinen | habe teil /gG/ | - |
| o | | | /gG/ | Teil | | |
| o | | unrecht haben | | | | |
| | | | haus(zu) halten | - | halte haus /gG/ | - |
| | | | (D) /gG/ | | | |
| o | großen Hof halten | | hof(zu) halten | - | halte hof /gG/ | - |
| o | | | /gG/ | | | |
| o | + Kolleg halten | | | | | |
| o | | | maß(zu) halten | - | halte maß /gG/ | - |
| o | | | /gG/ | | | |
| o | Schritt halten | | | | | |
| o | | | stand(zu) halten | - | halte stand /gG/ | - |
| | | | /gG/ | | | |